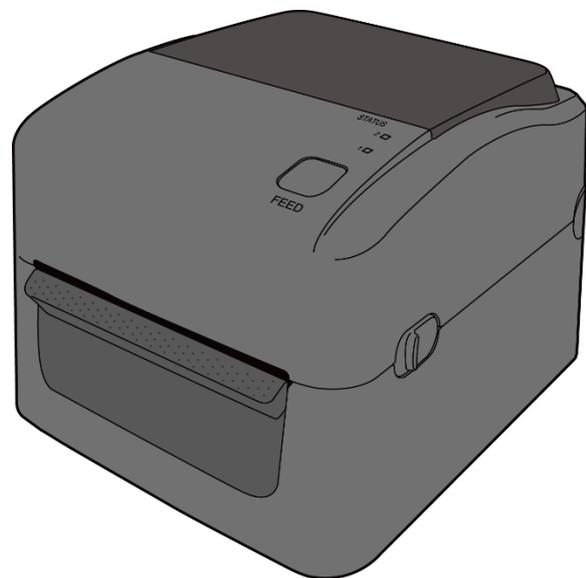




D4 Drucker

Bedienungsanleitung

D4-250 / D4-350



<http://www.argo.com>
service@argo.com

V1.2-06-10-2017

FCC ID

In einer Büroumgebung kann das Gerät unter Umständen Funkstörungen verursachen. Um die FCC-Vorschriften einzuhalten, muss das Gerät mit abgeschirmten Kommunikationskabeln betrieben werden.

FCC Warnung

Der Artikel wurde nach dem Teil 15 der FCC-Regeln für ein Klasse A Produkt erfolgreich getestet und entspricht den Vorschriften.

Im Betrieb kann der Artikel Radiofrequenzen erzeugen, daher muss das Gerät nach den Anweisungen in der Anleitung installiert werden, um weitere mögliche Störungen zu vermeiden.

Das Gerät wurde entwickelt, um in einem Wohngebiet verwendet zu werden und ist gegen gewöhnliche Beeinträchtigungen in dieser Umgebung geschützt.

FCC Erklärung für das optionale RF-Modul

Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und strahlt diese auch aus. Werden die Anweisungen zur Installation in diesem Handbuch nicht befolgt, kann es zu Beeinträchtigungen im Funkverkehr kommen.

Die Antenne zur Übertragung muss so angebracht werden, dass sie mindestens 20 cm Abstand zu Personen oder andere Antennen/Empfänger hat, um keine Störungen zu verursachen.

Bluetooth/W-LAN Verbindung

Dieses Produkt wurde zertifiziert für die Einhaltung der Regulierungen zur Funkübertragung in Ihrer Region. Für keine Funktion wird garantiert, wenn:

- Eine Modifikation oder Änderung von Bauteilen vorgenommen wird
- Das Zertifikatetikett (Etikett mit der Seriennummer) vom Produkt entfernt wurde

Wird das Gerät in der Nähe von einer Mikrowelle und/oder anderen W-Lan Geräten verwendet, kann es zu Einbußen in der Übertragungsweite kommen

Haftungsausschluss

Argox Corporation unternimmt Schritte, damit die produzierten Produkte und die Anleitungen korrekt ausgeliefert werden.

Trotzdem können Fehler passieren.

Argox behält sich vor, nicht für Schäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden aus Arbeitsunterbrechung, Verlust aus Gewinns, Verlust von Geschäftsinformationen) haftbar gemacht werden zu können, die in Zusammenhang mit dem Gebrauch, Fehlern des Produktes oder den Ergebnissen des Gebrauchs entstehen.

Achtung

Für Änderungen oder Modifikationen die nicht ausdrücklich von Argox genehmigt wurden oder in Zusammenhang der Erklärungen stehen, übernimmt Argox keine Haftung.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1	Funktionen.	2
1.2	Lieferumfang.	2
1.3	Übersicht des Druckers.	3
1.3.1	Vorderseite	3
1.3.2	Rückseite.	4
1.3.3	Innenansicht.	5
1.4	Anzeigeleuchten des Druckers	6
1.4.1	Statusleuchten.	6
1.4.2	Systemmodus.	8
2	Einführung	9
2.1	Anschließen des Stromkabels	9
2.2	An- und Abschalten des Druckers.	10
2.2.1	Drucker anschalten.	10
2.2.2	Drucker abschalten.	11
2.3	Media einlegen.	12
2.3.1	Trägermaterial vorbereiten.	12
2.3.2	Trägermaterial einlegen.	12
2.3.3	Test des Vorschubes.	15
2.4	Verschiedene Arten des Media.	16
3	Inbetriebnahme.	18
3.1	Kalibrierung und Einrichtung	18
3.2	Selbsttest.	19
3.3	Zurücksetzen auf Werkseinstellung	21
3.4	Sensor	22
3.4.1	Transmissiver Sensor	22
3.4.2	Reflektiver Sensor	23
3.5	Schnittstellen	24
3.5.1	Übertragung und Voraussetzungen.	24
3.6	Treiberinstallation.	26
3.6.1	Installation des Plug&Play Treibers (USB).	27
3.6.2	Druckertreiberinstallation für andere Schnittstellen.	33
4	Wartung/Reinigung.	39
4.1	Reinigung.	39
4.1.1	Druckkopf.	39
4.1.2	Gehäuse	40

4.1.3	Sensor.	41
4.1.4	Gummiwalze.	42
5	Fehlerdiagnose	43
5.1	Druckerprobleme.	43
5.2	Mediaprobleme.	44
5.3	Weitere Probleme.	45
6	Spezifikationen	46
6.1	Drucker.	46
6.1.1	Fonts, Barcodes und grafische Spezifikationen	48
6.2	Media	51
6.3	Bar codes.	52
6.4	W-Lan (Fakultativ)	54
6.5	Bluetooth (Fakultativ).....	56
6.6	Netzwerk	57
6.7	Umgebung und elektrische Spezifikationen	57
6.8	Physikalische Abmessungen	57
6.9	Schnittstellen.	58
6.9.1	USB	58
6.9.2	Netzwerk	59
6.9.3	RS-232C	60

1 Einleitung

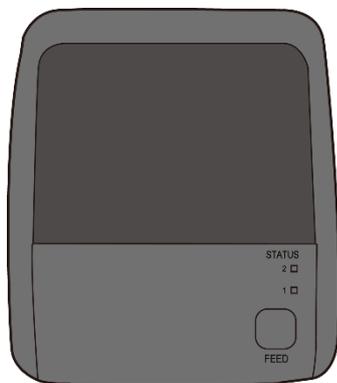
Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Produktes aus unserem Hause entschieden haben! In dieser Bedienungsanleitung finden Sie weitere Informationen, um das Gerät einzurichten und Lösungen zu gewöhnlichen Problematiken.

1.1 Funktionen

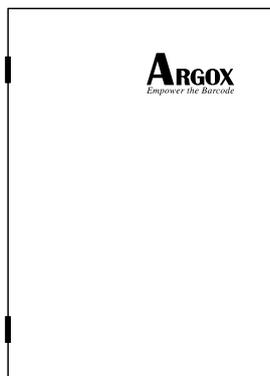
- **Verschiedene Anschlussmöglichkeiten** USB, Netzwerk
- **Einfache Bedienung** Mit nur einer Taste können Sie den Drucker bedienen
- **Schnelle Druckgeschwindigkeit** Bis zu 6 Zoll/Sek.
- **W-LAN Verbindung** Binden Sie den Drucker via W-Lan in Ihr Netzwerk ein
- **Seperater Speicher** Dank der USB-Schnittstellen können Sie externe Speichergeräte einrichten und verwenden.

1.2 Lieferumfang

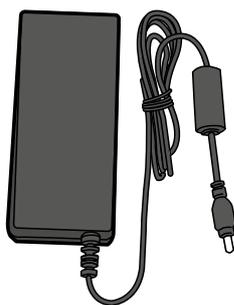
Bitte überprüfen Sie, ob folgende Teile in der Lieferung enthalten sind:



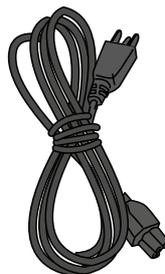
ARGOX D4 Drucker



ARGOX D4
Kurzanleitung



Netzteil



Stromkabel mit
Schukoschluss

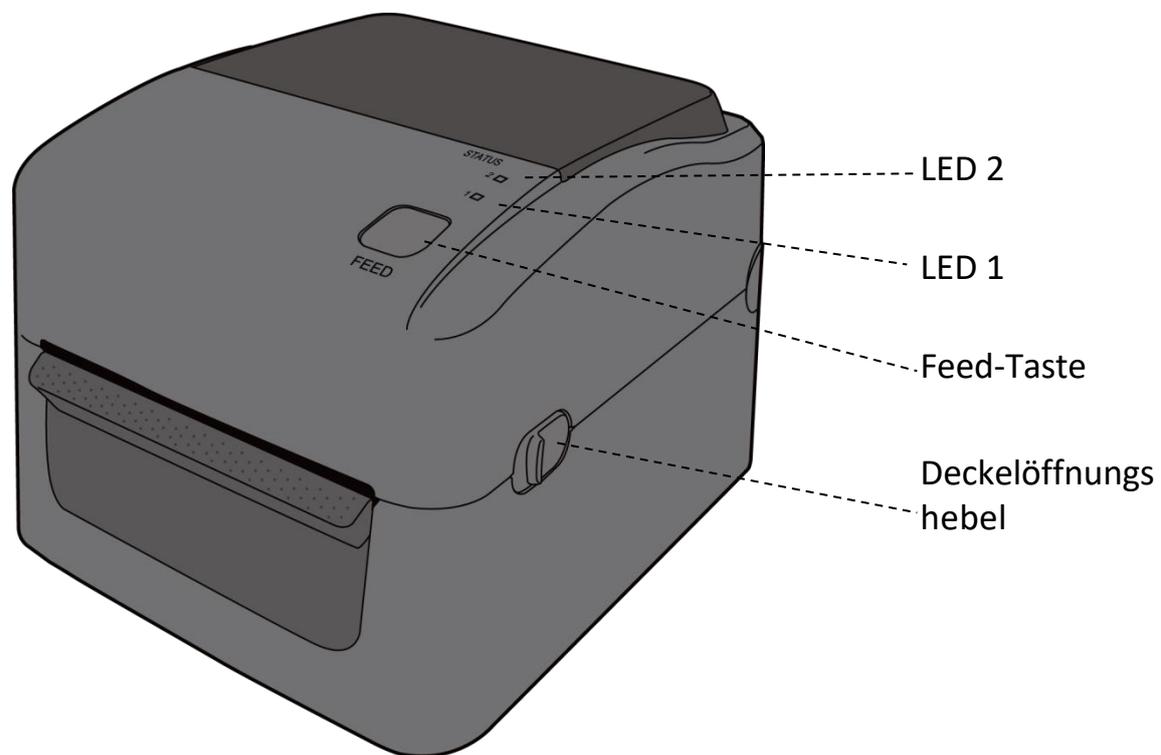
Bitte überprüfen Sie bei Erhalt sofort die Verpackung auf Transportschäden. Wenn Sie Transportschäden feststellen, melden Sie diese bitte umgehend dem Versanddienstleister. Argox übernimmt keine Haftung für Transportschäden.



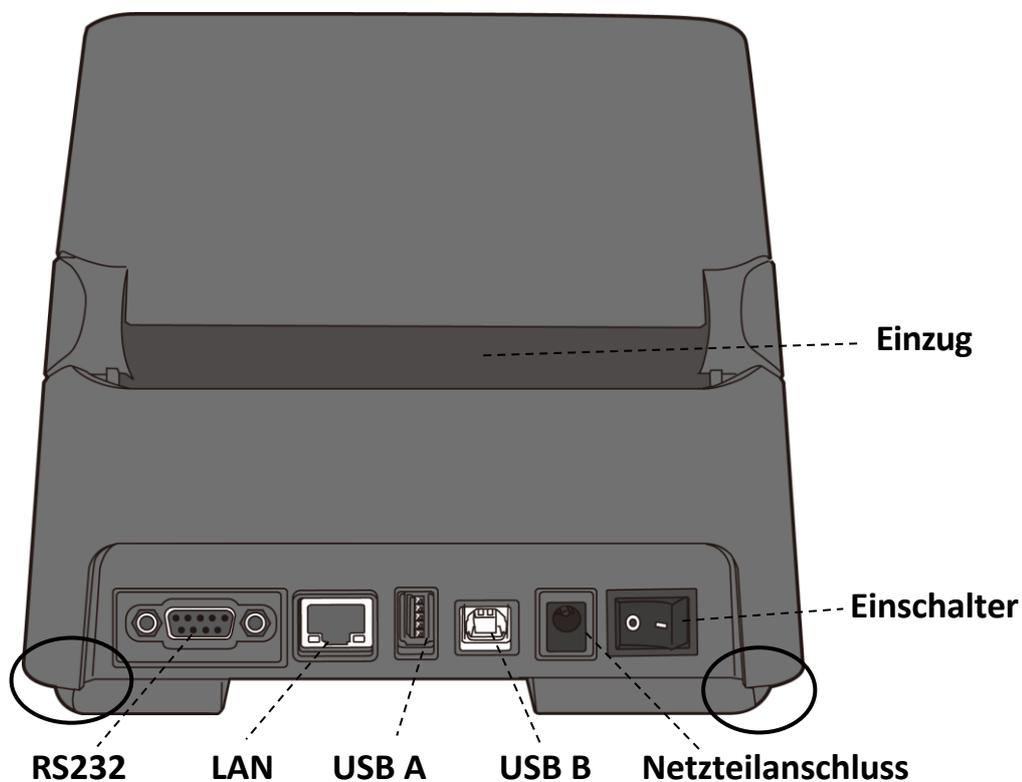
Beachten Sollte einer oder mehrere der aufgelisteten Artikel fehlen, melden Sie das umgehend dem Verkäufer.

1.3 Übersicht des Druckers

1.3.1 Vorderseite



1.3.2 Rückseite

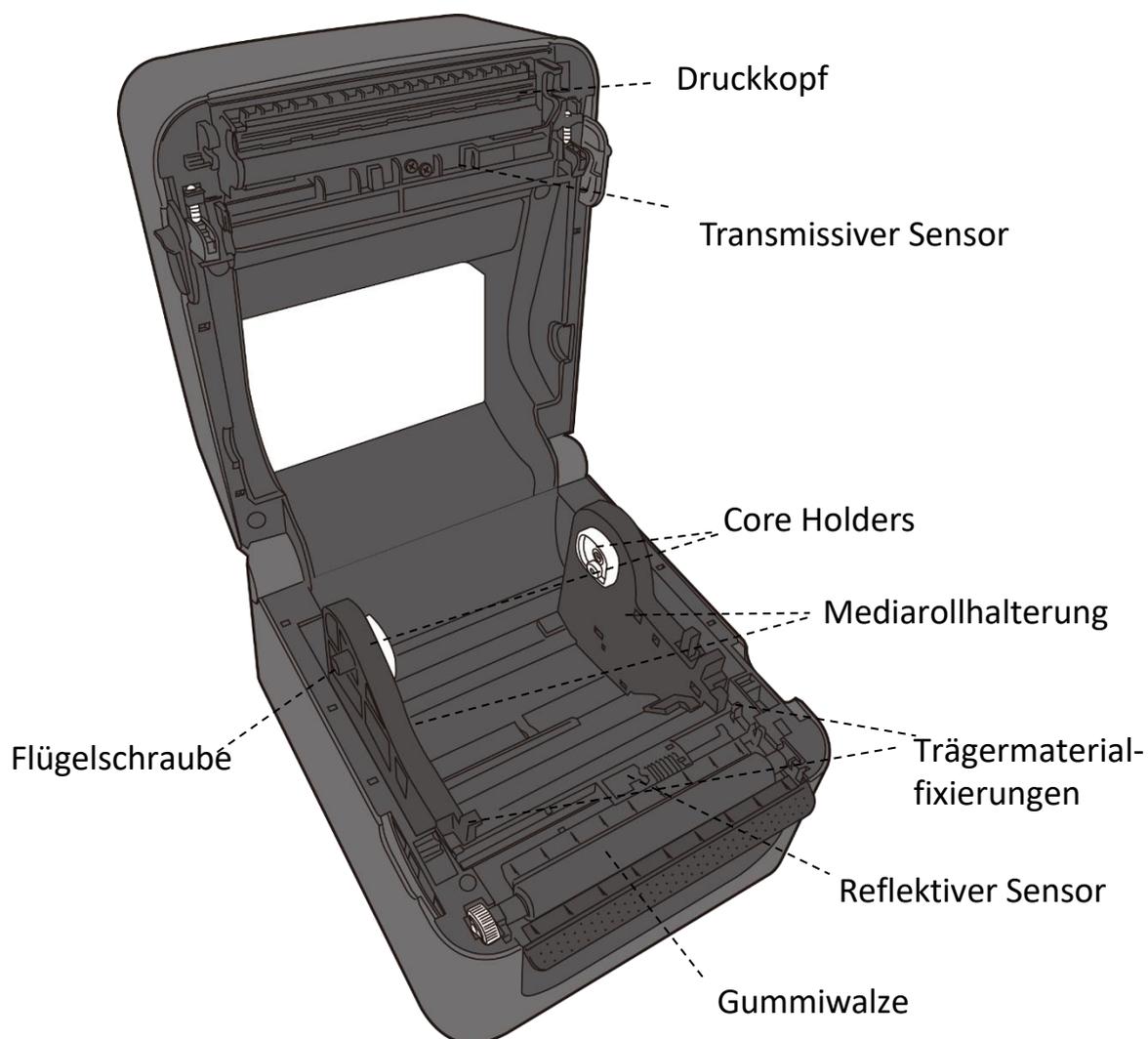


Achtung An den Kanten befinden sich scharfe Kanten. Gehen Sie sorgsam mit dem Drucker um, es besteht Verletzungsgefahr!



Achtung Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie keine Finger in die hintere Öffnung des Druckers. Es besteht Verletzungsgefahr!

1.3.3 Innenansicht



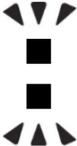
Warnung Der Druckkopf wird beim Druckvorgang sehr heiss. Bitte berühren Sie den Druckkopf nicht unmittelbar nach dem Druck, es besteht Verbrennungsgefahr!

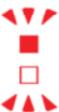
1.4 Anzeigeleuchten des Druckers

Zwei LED's helfen Ihnen, den aktuellen Stand des Druckers zu überprüfen.

1.4.1 Statusleuchten

Folgende Tabelle zeigt Ihnen die verschiedenen Kombinationen der Statusleuchten und deren Bedeutung:

Symbol	Geschwindigkeit	Intervall
	Durchgehend	Dauerhaft AN
	Langsam	0,8 Sekunden
	Schnell	0,2 Sekunden
Symbol	Beschreibung	
	Abwechselndes Blinken	
	Gleichzeitiges Blinken	

Symbol	LED 2	LED 1	Beschreibung
	Grün	Grün	Der Drucker ist bereit.
	Grün	Grün	Pause
	Grün	Grün	Der Drucker erhält Daten.
	Grün	Grün	Hohe Temperatur des Druckkopfes.
	Grün	Grün	Der Drucker schreibt Daten auf das USB-Speichergerät oder in den Flash-Rom.
	Gelb	Gelb	Papierstau Ende des Medias, während ein Druckauftrag erhalten wurde.
	Rot	Rot	H/W Fehler Defekte Druckplatte Übertragungsfehler (RS-232C). Fehler des Cutters (optionaler Cutter). Geringer Ladestand der RTC-Batterie (wenn vorhanden)
	Rot	Rot	Befehl-Fehler Fehler beim Erstellen eines Backups. Befehl von einer unbekanntem Adresse . Daten von einer Adresse erhalten, die nicht dem Speicherort der Daten entsprechen. Daten werden von einer unbekanntem Adresse angefordert. Befehlfehler
	Rot	Rot	Deckel offen Druckkopf nicht verschlossen. Druckkopf nicht verschlossen beim Druckvorgang.
	Rot	Rot	USB R/W Fehler Flash-ROM oder USB-Speicher fehlerhaft. Beim Formatieren des USB-Gerätes trat ein Fehler auf. Daten können aufgrund eines Fehlers des USB-Gerätes nicht gespeichert werden.

1.4.2 Systemmodus

Der Systemmodus zeigt durch verschiedene Leuchten den Status des Druckers an. Um in den Systemmodus zu gelangen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Schalten Sie den Drucker ab.
2. Drücken und halten Sie die FEED-Taste, und schalten den Drucker an.
3. Beide Statusleuchten leuchten durchgehend orange für einige Sekunden. Danach wechseln Sie zu grün kurz und weiter zu anderen Farben.
4. Wenn die Statusleuchten die Farbkombination anzeigen, welche Sie benötigen, lassen Sie die Feed-Taste, umgehend los.
5. Drücken Sie die Feed-Taste, um den Befehl zu bestätigen.

LED 1	LED 2	Befehl
Grün	Rot	Transmissiver Sensor Kalibrierung
Grün	Orange	Reflektiver Sensor Kalibrierung
Rot	Rot	Zurücksetzen des Druckers
Rot	Orange	Reserviert
Rot	Grün	Deaktivieren der Überprüfung der RTC Batterieladung
Orange	Rot	Reserviert
Orange	Grün	Selbsttest und Dump-Modus

2 Einführung

Dieses Kapitel erläutert, wie der Drucker eingerichtet wird.



Achtung Verwenden Sie den Drucker in keiner Umgebung, in der der Drucker Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgeliefert ist.

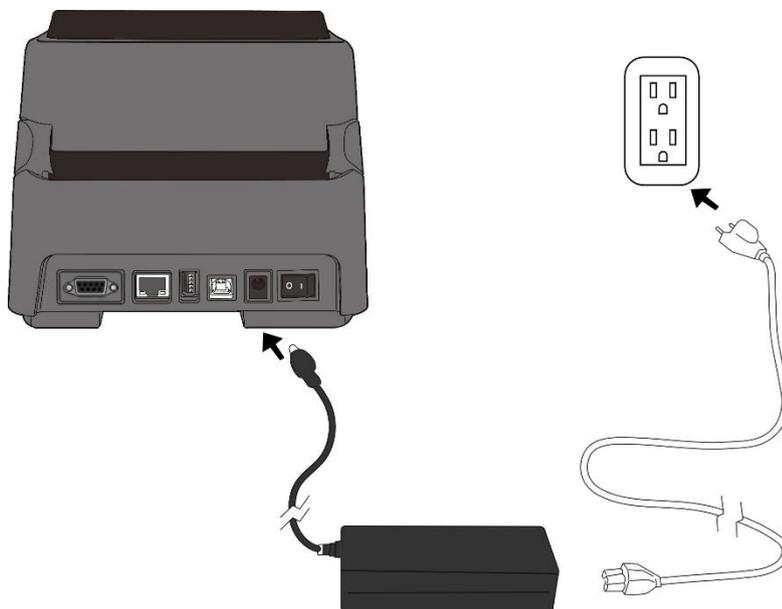


Achtung Der Drucker ist nicht vor Stürzen oder Vibrationen geschützt. Stellen Sie ihn daher dort auf, wo er diesen Gefahren nicht ausgesetzt ist

2.1 Anschließen des Stormkabels

1. Stellen Sie sicher, dass der Knopf in OFF Position gestellt ist.
2. Stecken Sie das Stromkabel in das Netzteil
3. Schließen Sie das Netzteil am Drucker an.
4. Stecken Sie das Stromkabel in die Steckdose

Achtung Verwenden Sie nur von Argox empfohlene Netzteile!



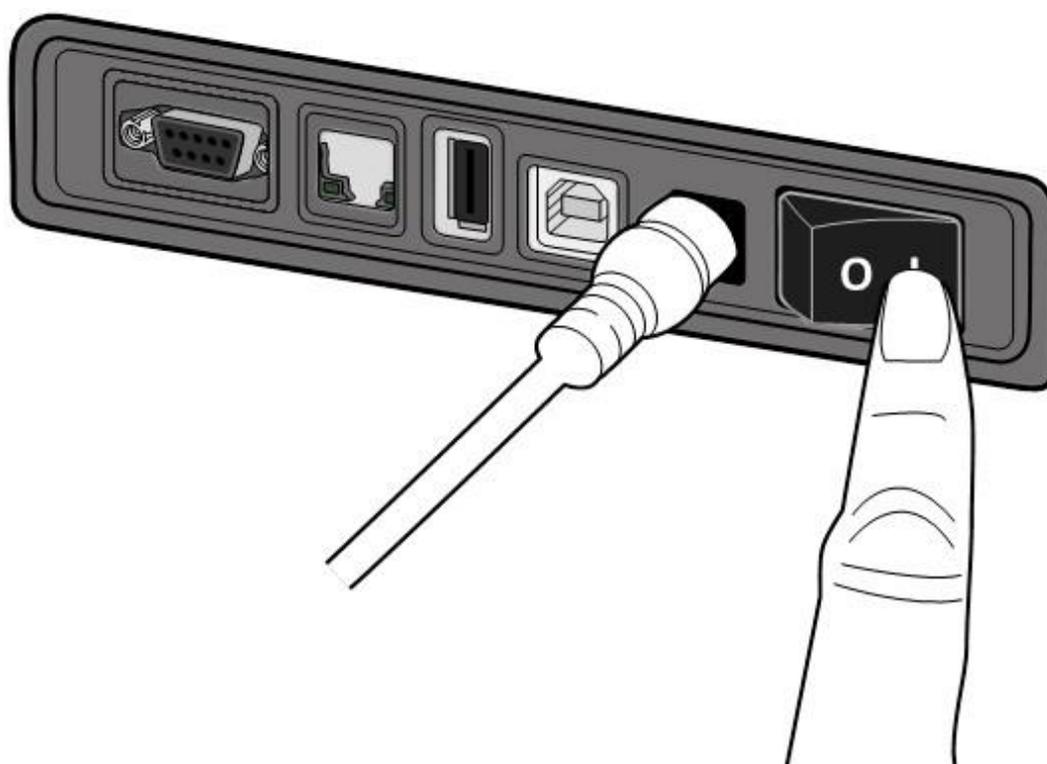
Achtung Stellen Sie vor dem Anschließen sicher, dass Sie keine nassen Hände haben oder das Gerät, Netzteil oder Verbindungskabel nass oder feucht ist!

2.2 An- und Abschalten des Druckers

Idealerweise ist der Drucker vor dem Starten des Computers bereits angeschaltet und wird erst nach dem Herunterfahren des Computers ausgeschaltet.

2.2.1 Drucker anschalten

1. Um den Drucker anzuschalten, stellen Sie den Schalter, wie in der Grafik, auf "I". Das "I" ist die An Position.

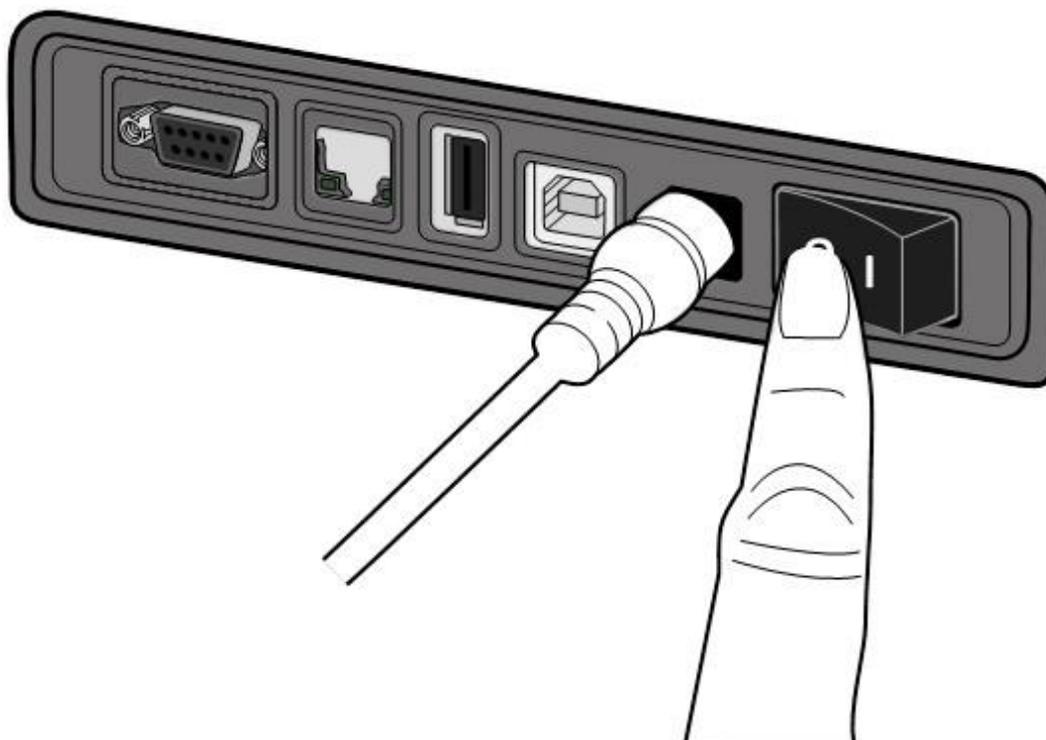


2. Beide Statusleuchten leuchten durchgehend orange für einige Sekunden und wechseln danach zu grün.

Beachten Wenn beim Anschalten des Druckers ein USB-Gerät angeschlossen ist, dauert es länger bis der Drucker bereit ist.

2.2.2 Drucker abschalten.

1. Stellen Sie sicher, dass die Statusleuchten durchgehend grün leuchten.
2. Um den Drucker abzuschalten, stellen Sie den Schalter, wie in der Grafik, auf das "O". Das "O" ist die Aus Position.



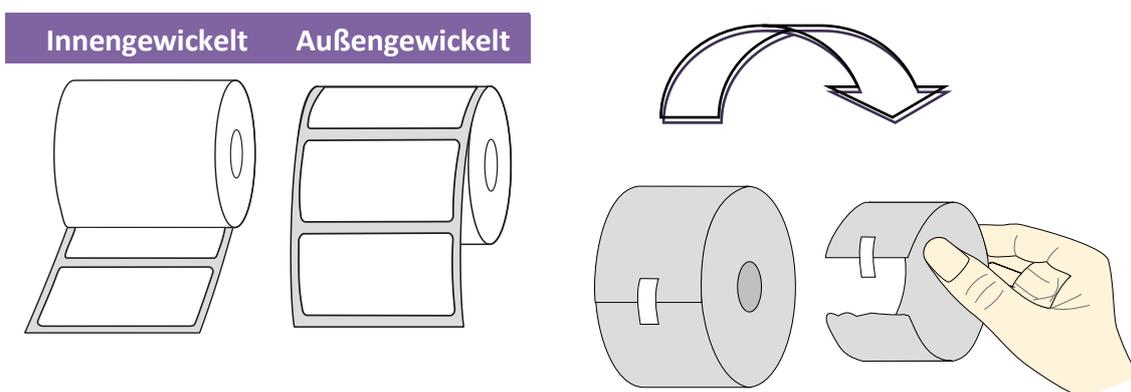
Achtung Schalten Sie den Drucker nicht während der Datenübertragung aus

2.3 Trägermaterial einlegen

Es gibt verschiedene Arten von Trägermaterialien in unterschiedlichen Größen. In den Spezifikationen finden Sie die Mindest- und Maximalmaße sowie zugelassenen Arten.

2.3.1 Trägermaterial vorbereiten

Im Drucker kann innen- und außengewickeltes Material eingelegt werden. Bitte reinigen Sie die Außenseite des Materials, damit kein Schmutz an die wichtigen Komponenten des Druckers gelangt.



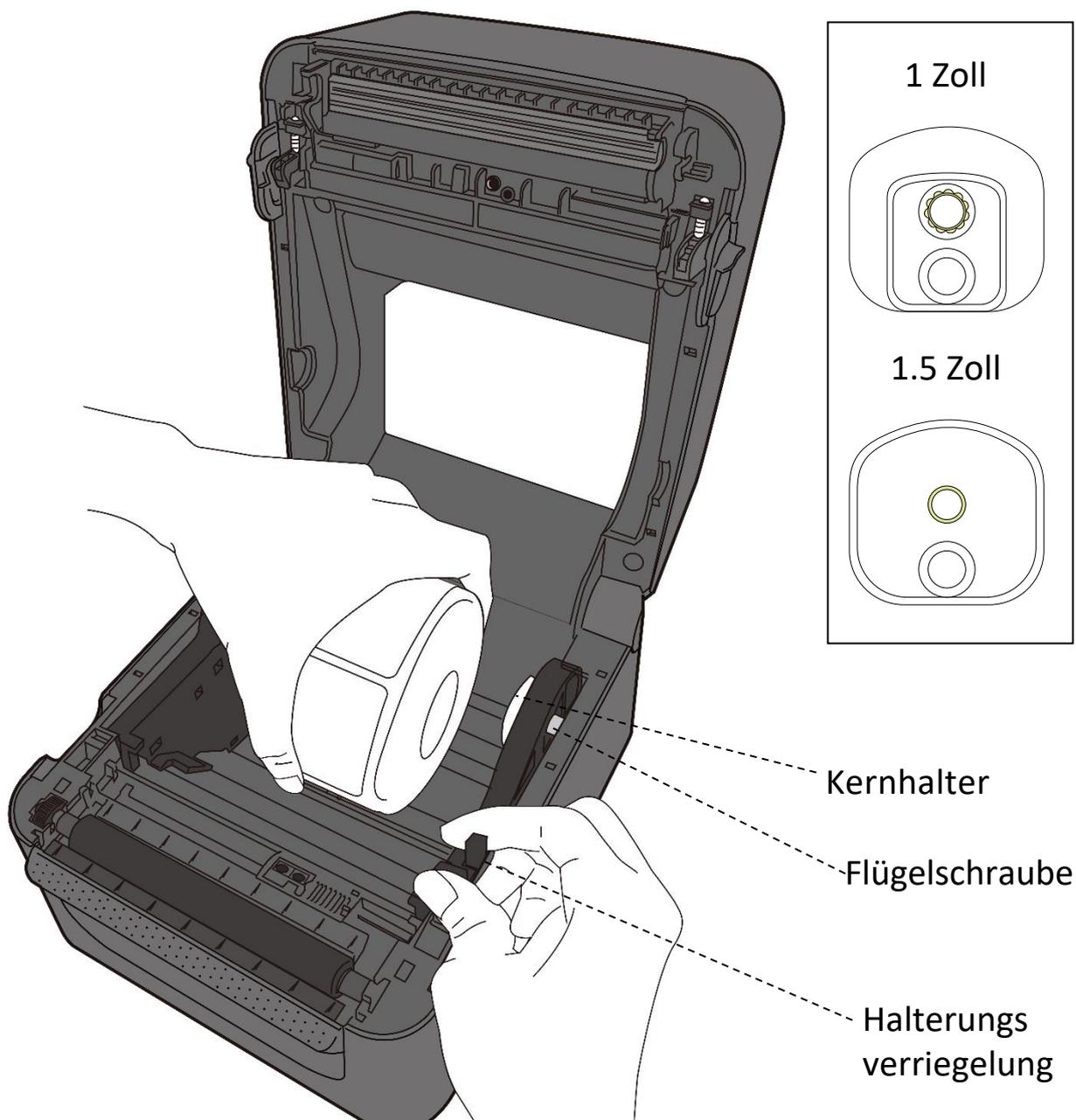
2.3.2 Einlegen des Trägermaterials

1. Öffnen Sie den Deckel.



2. Ziehen Sie an den Mediarollenhalter, um Sie nach außen zu schieben und platzieren das Trägermaterial dazwischen. Stellen Sie sicher, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt und fixieren das Trägermaterial mit den Halterungen wieder.

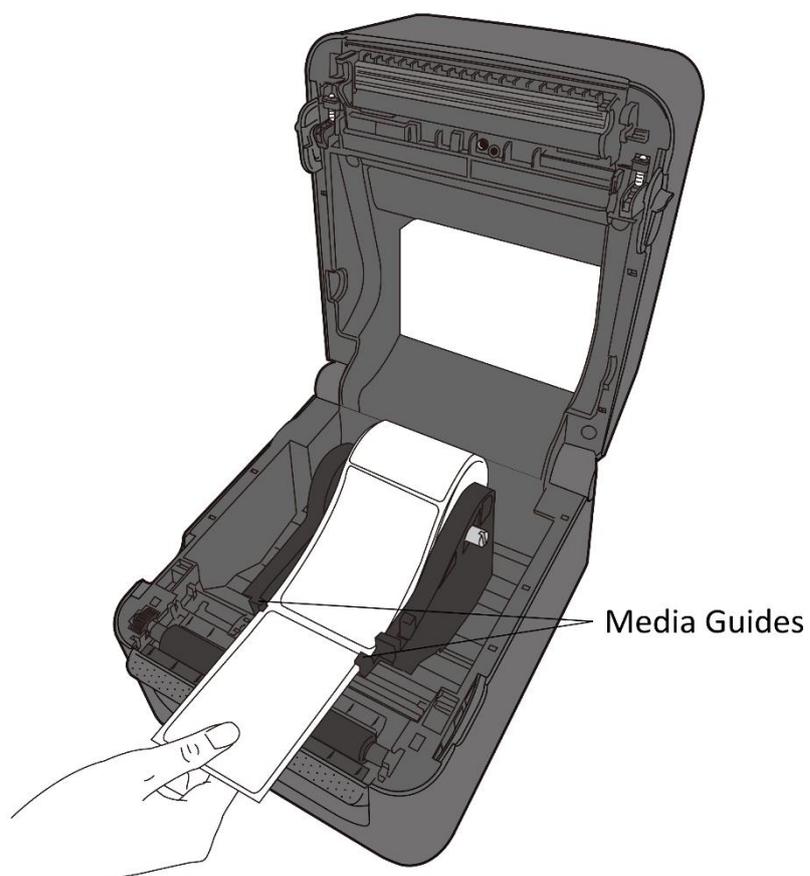
Beachten Um zwischen 1.5 und 1 Zoll Kerne zu wechseln, lösen Sie die zwei Flügelschrauben an der Seite und drehen die Halter, wie in der Grafik beschrieben, in die entsprechende Position.



3. Ziehen Sie das Trägermaterial soweit heraus, dass es aus dem Drucker ragt.

Fixieren Sie das Trägermaterial mit den Trägermaterialfixierungen (s. Grafik).

Achtung Transportieren Sie den Drucker nicht, wenn ein Media eingelegt ist.

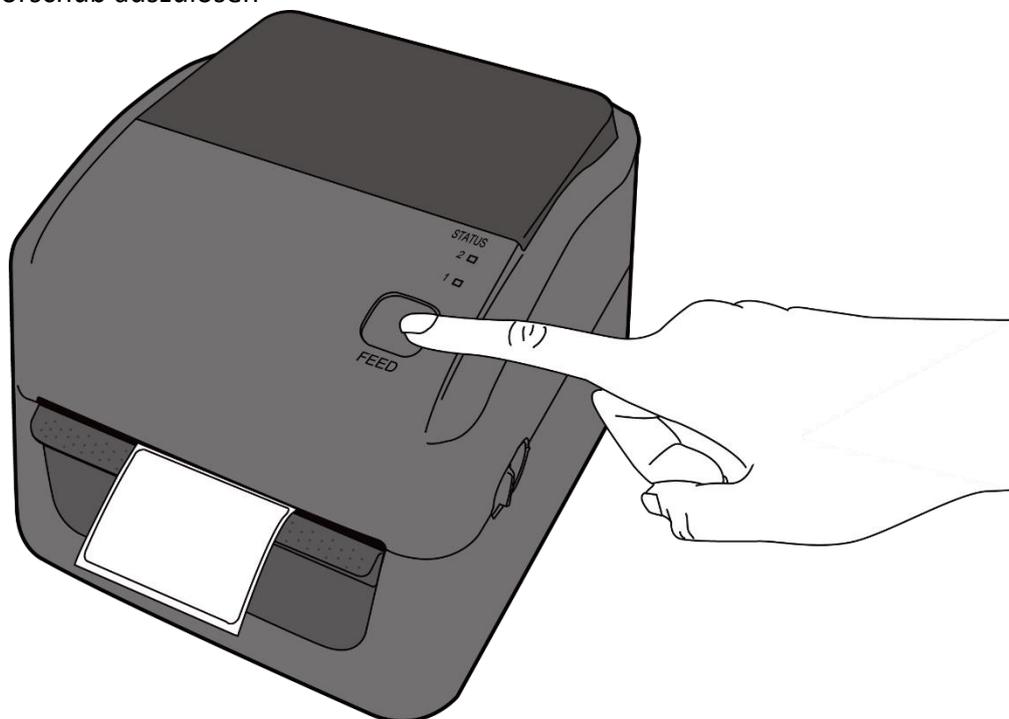


4. Schließen Sie den Deckel

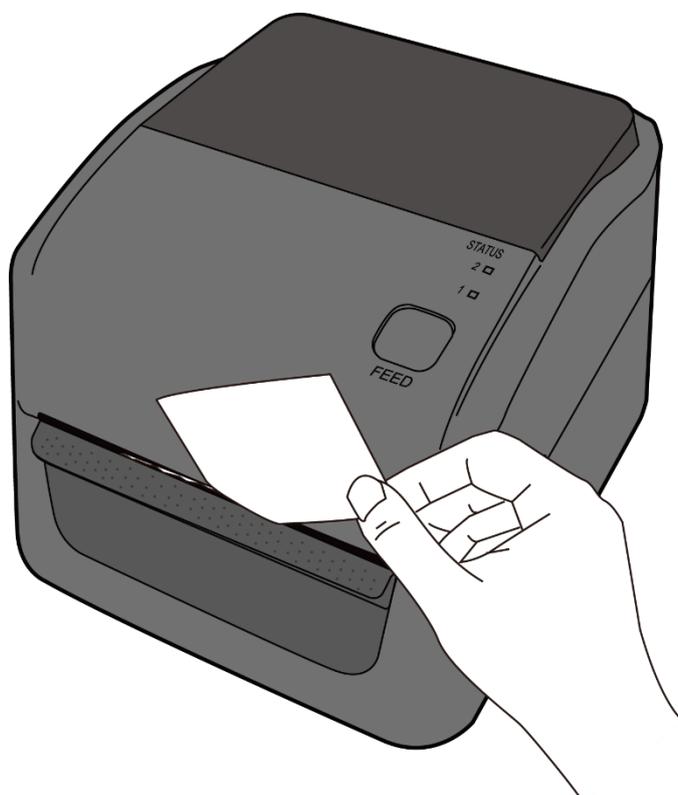


2.3.3 Test des Vorschubs

1. Schalten Sie den Drucker an und betätigen Sie die Feed-Taste, um einen Vorschub auszulösen

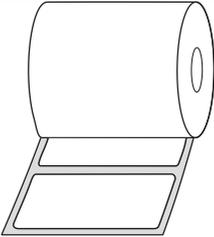
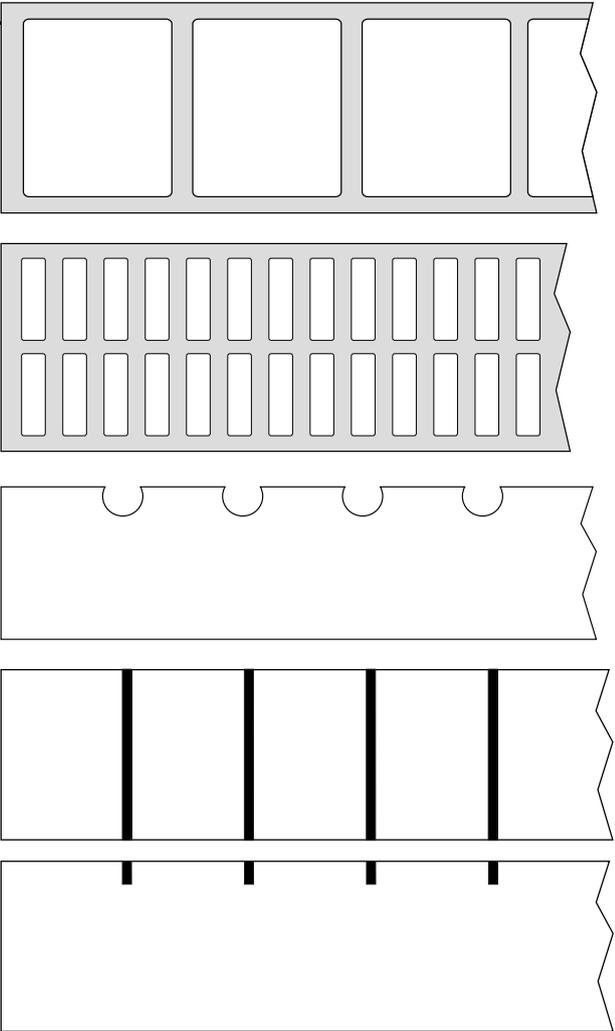


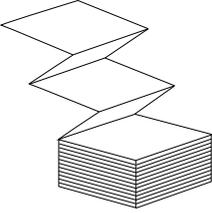
2. Ziehen Sie es nach oben weg, um es an der oberen Kante abzuziehen.



2.4 Verschiedene Arten des Media

Der Drucker unterstützt mehrere verschiedene Arten von Trägermaterialien, einschließlich einzelner Etiketten, Endlosrollen sowie gefaltetes Trägermaterial.

Material	Aussehen	Beschreibung
Etiketten		<p>In den meisten Fällen werden Etiketten auf Endlosrollen verwendet. Etiketten können aus verschiedenen Materialien bestehen und unterschiedlich abgegrenzt sein (s. Grafik). Bitte prüfen Sie, dass Sie auch ein geeignetes Karbonband für das Trägermaterial einsetzen.</p> 

	Aussehen	Beschreibung
Gefaltetes Material		Gefaltetes Material ist eine Art der Endoträger. Die einzelnen Bereiche sind zumeist mit Sollrisstellen versehen oder durch schwarze Balken bzw. Falten abgegrenzt.

3 Inbetriebnahme

In diesem Kapitel finden Sie die wesentlichen Schritte zur Inbetriebnahme des Druckers.

3.1 Kalibrierung und Einrichtung

Damit der Drucker ordnungsgemäß funktionieren kann, muss der Sensor zuerst eingerichtet werden. Bitte gehen Sie folgende Schritte zur Einrichtung durch:

1. Stellen Sie sicher, dass das Media richtig eingelegt sind und der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Drücken und halten Sie die Feed-Taste und schalten den Drucker an.
3. Beide Statusleuchten leuchten durchgehend orange für einige Sekunden und wechseln danach zu anderen Farben. Gehen Sie je nach Sensortyp folgenden Schritt durch:
 - Wenn Sie den transmissiven Sensor einrichten möchten, warten Sie bis die LED2 zu rot und die LED1 zu grün wechseln. Lassen Sie umgehend die Feed-Taste los.
 - Wenn Sie den reflektiven Sensor einrichten möchten, warten Sie bis die LED2 zu orange und die LED1 zu grün wechselt. Lassen Sie umgehend die Feed-Taste los.
4. Drücken Sie die Feed-Taste zur erneuten Bestätigung. Der Drucker schiebt 3-4 Etiketten vor, um den Sensor einzurichten.

3.2 Selbsttest

Um einen Selbsttest durchzuführen und die aktuellen Einstellungen zu drucken, gehen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Schalten Sie den Drucker ab.
2. Drücken und halten Sie die Feed-Taste und schalten den Drucker an.
3. Beide Statusleuchten leuchten durchgehend orange für einige Sekunden und wechseln danach zu anderen Farben. Wenn die LED2 grün leuchtet und die LED1 orange, lassen Sie die Feed-Taste los.
4. Drücken Sie erneut die Feed-Taste, um den Report zu drucken.

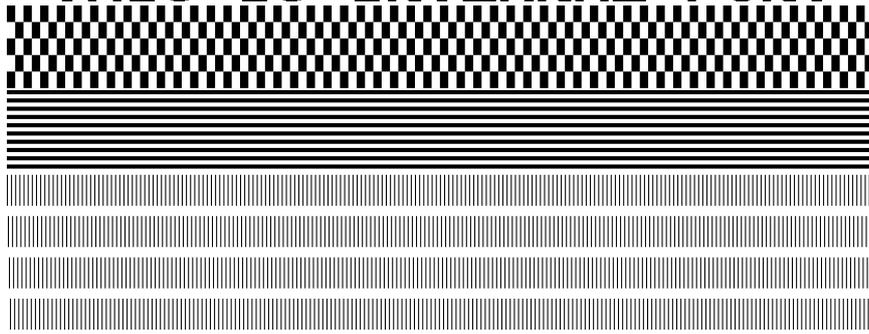
Beispiel vom Einstellungsreport::

```

LABEL PRINTER WITH FIRMWARE
D4-250-V01.00 20170119 PPLB
STANDARD RAM : 32M BYTES
AVAILABLE RAM : 3678K BYTES
FLASH TYPE : ON BOARD 16M BYTES
AVAILABLE FLASH : 7266K BYTES
NO. OF DL SOFT FONTS(FLASH) : 0
NO. OF DL SOFT FONTS(RAM) : 0
NO. OF DL SOFT FONTS(HOST) : 0
H. POSITION ADJUST.: 001A
SEE-THRU SENSOR
REF: 00D5 SEE: 0125
MAX LABEL HEIGHT: 39 INCHES
PRINT WIDTH: 812 DOTS
LAB LEN(TOP TO TOP): 82mm
SPEED: 5 IPS
DARKNESS: 8
DIRECT THERMAL
PRINT LENGTH: 0M
CUT COUNT:0
RS232: 9600, 8, N, 1P, XON/XOFF
CODE PAGE : English (437)
MEDIA : NON-CONTINUOUS
BACKFEED ENABLED
CUTTER DISABLED
PEELER DISABLED
CUTTER/PEELER OFFSET: 0 <+-.01mm>
IP ADDRESS: 0.0.0.0
SUBNET MASK: 0.0.0.0
GATEWAY: 0.0.0.0
MAC ADDRESS: 00-00-00-00-00-00
DHCP: ENABLED
DHCP CLIENT ID: FFFFFFFFFFFFFFFF
FFFFFFFFFFFFFFF
DHCP HOST NAME:
SNMP: ENABLED
SOCKET COMM.: ENABLED
SOCKET PORT: 9100
IPV6 MODE: MANUAL
IPV6 TYPE: NONE
IPV6 ADDRESS: 0000:0000:0000:0000:
0000:0000:0000:0000
LINK LOCAL : 0000:0000:0000:0000:
0000:0000:0000:0000
PRODUCT SN: 00000000002
USB SN: 000000000001
CG ENABLED
ot(0,0)<0.1dot,0.01mm>
rm(0,0)<1+ 0-,0.01mm>
sm(0,0)<1+ 0-,0.01mm>
rv(246,154,91)<0.01v><P>
sv(299,222,76)<0.01v><P>
rso(0)<0.01mm>
sso(0)<0.01mm>
This is internal font 1. 0123456789 ABCabcXyz
This is internal font 2. 0123456789 ABCabcXyz
This is internal font 3. 0123456789 ABCabcXyz
This is internal font 4. 0123456789 ABCXYZ

```

THIS IS INTERNAL FONT



3.3 Zurücksetzen auf Werkseinstellung

Bitte beachten Sie, dass hierbei alle auf dem Drucker gespeicherten Daten und Einstellungen verloren gehen.

Wenn möglich, drucken Sie zuvor einen Report der aktuell vorgenommenen Einstellungen.

Sie setzen den Drucker mit folgenden Schritten zurück:

1. Schalten Sie den Drucker ab.
2. Drücken und halten Sie die FEED-Taste, und schalten den Drucker an.
3. Beide Statusleuchten leuchten durchgehend orange für einige Sekunden und wechseln danach zu anderen Farben. Wenn beide Statusleuchten auf rot wechseln, lassen Sie die FEED-Taste umgehend los.
4. Drücken und halten Sie die FEED-Taste für 3 Sekunden und lassen Sie los. Beide Statusleuchten leuchten rot für einige Zeit und wechseln zu orange. Nach dem Zurücksetzen leuchten beide LED's durchgehend grün.



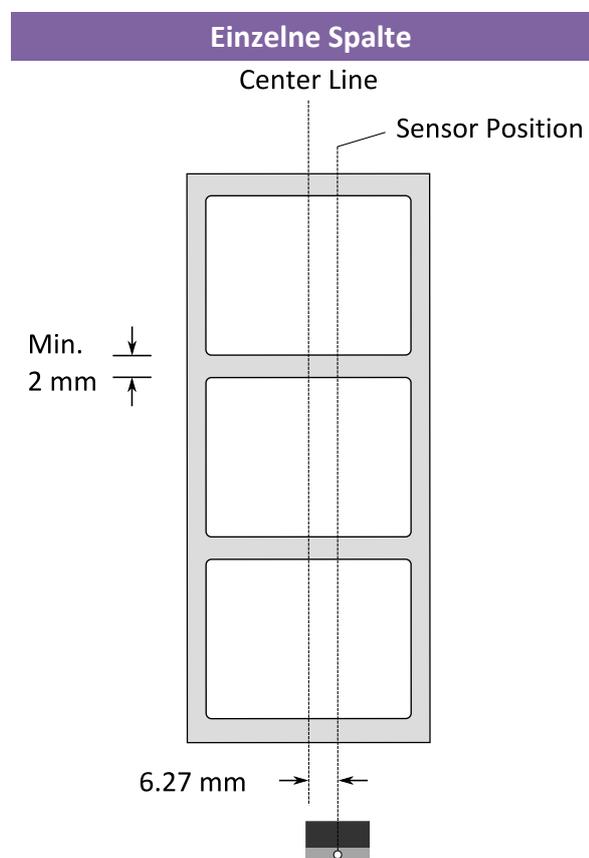
Achtung Im Schritt 4, wenn die FEED-Taste nicht lange genug gehalten wird, blinkt die LED2 3 mal orange, während die LED1 nichts anzeigt. Es bedeutet, dass das Zurücksetzen nicht erfolgreich war.

3.4 Sensor

Die Drucker unterstützen 2 verschiedene Sensorarten: transmissiv und reflektiv. Somit können verschiedene Druckmaterialien erkannt und ordnungsgemäß bedruckt werden.

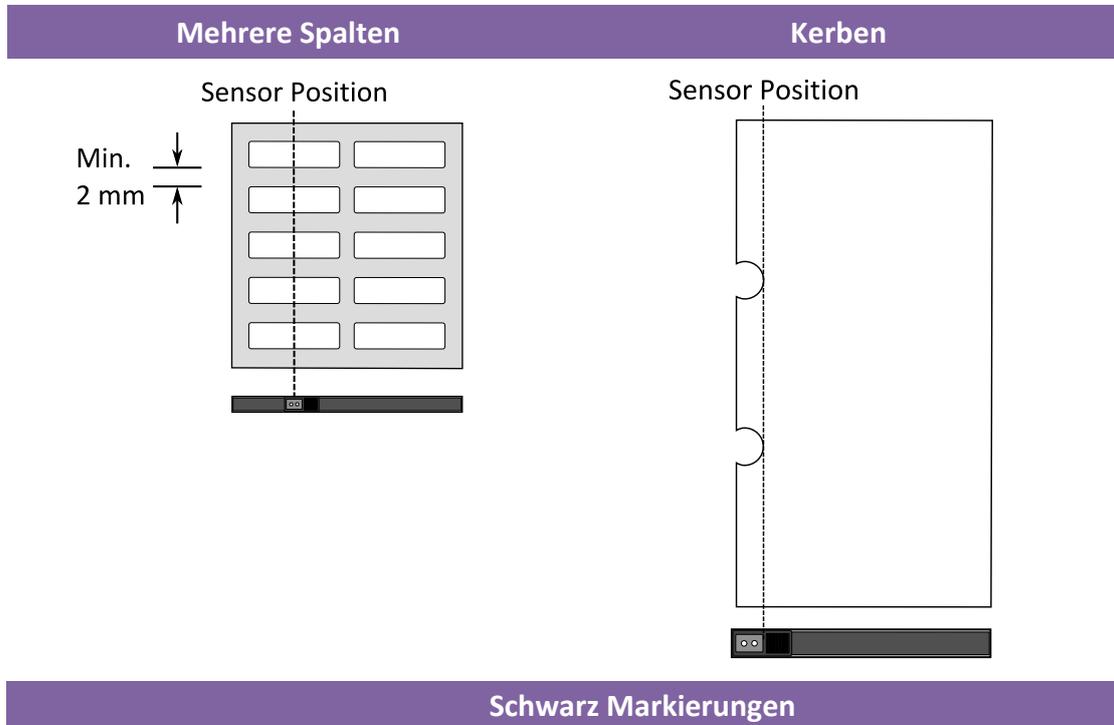
3.4.1 Transmissiver Sensor

Der transmissive Sensor erkennt Unterbrechungen der gesamten Breite des Trägermaterials und ist ca. 6mm von der Mitte der Druckplatte versetzt.

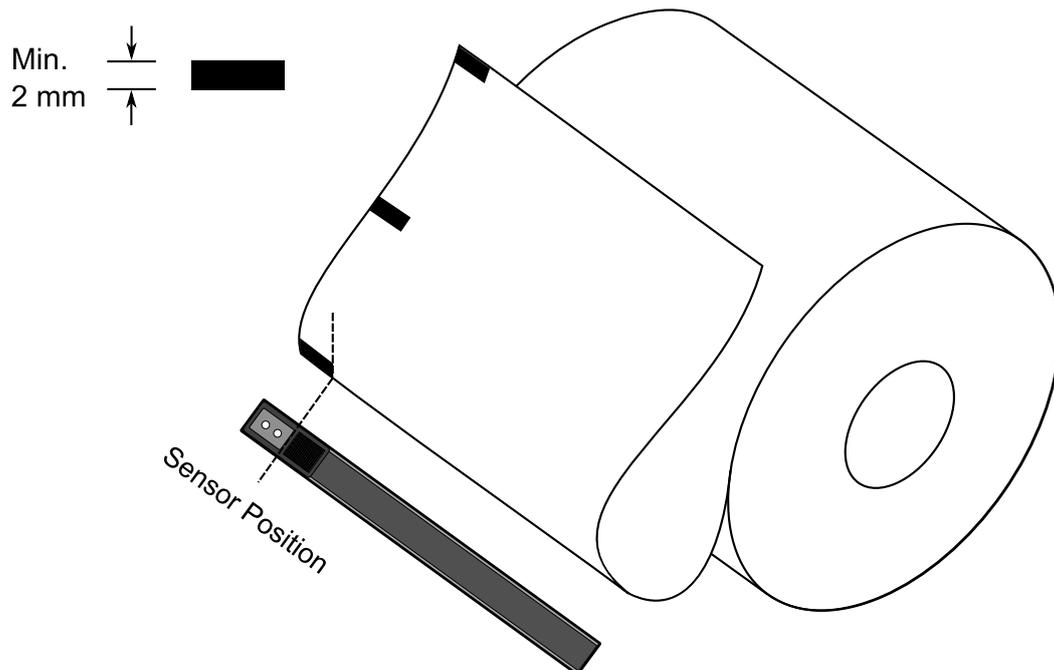


3.4.2 Reflektiver Sensor

Der reflektive Sensor erkennt Markierungen, Noppen und Einkerbungen. Er ist beweglich und kann über die gesamte Druckbreite positioniert werden.



Legen Sie das zu bedruckende Material so ein, dass die schwarzen Markierungen auf der Unterseite über den Sensor gezogen werden.



3.5 Schnittstellen

3.5.1 Übertragung und Voraussetzungen

Der Drucker ist mit einer USB Typ A und B Schnittstelle sowie einer seriellen neunpoligen RS-232 Schnittstelle ausgestattet.

■ USB-Anschlüsse

Die USB Schnittstelle ist kompatibel mit Ihrer bestehenden PC-Hardware durch "Plug&Play", welche Ihnen eine einfache Installation ermöglicht. Mehrere Drucker können sich einzelne USB-Hubs teilen. Unterschiede der beiden Anschlüsse:

USB Typ A	USB Speichergerät, USB Tastatur oder USB Scanner.
USB Typ B	PC um den Drucker zu konfigurieren.

■ Serieller RS-232 Anschluss

Der Drucker wird mit einem neunpoligen D-Typ (männlich) verbunden. Den Anschluss hierzu finden Sie auf der Rückseite des Druckers. Das andere Ende des Kabels schließen Sie an Ihrem PC an.

■ Netzwerkstatus

Zwei Statusleuchten können Ihnen den aktuellen Status der Netzwerkverbindung anzeigen

LED Status	Beschreibung
Beide AUS	Keine Netzwerkverbindung vorhanden
Blinkend	Der Drucker bereitet sich vor.

	Der Drucker benötigt hierfür ca. 20-30 Sekunden.	
Grün	Speed LED	AN: 100 Mbps Verbindung AUS: 10 Mbps Verbindung
Gelb	Link/Activity LED	AN: Verbindung vorhanden AUS: Verbindung unterbrochen Blinken: aktiv

3.6 Treiberinstallation

Das Treiberpaket kann für alle Anwendungen unter Windows XP/ Vista/ Windows 7/ Windows 8/ Windows 10, -32-bit/ 64-bit Systemen verwendet werden. Mit diesem Treiber können Sie alle gängigen Windows-Programme, inklusive Argox Bartender UL

3.6.1 Installation des Plug&Play Treibers (ausschließlich für USB)



Bitte beachten:

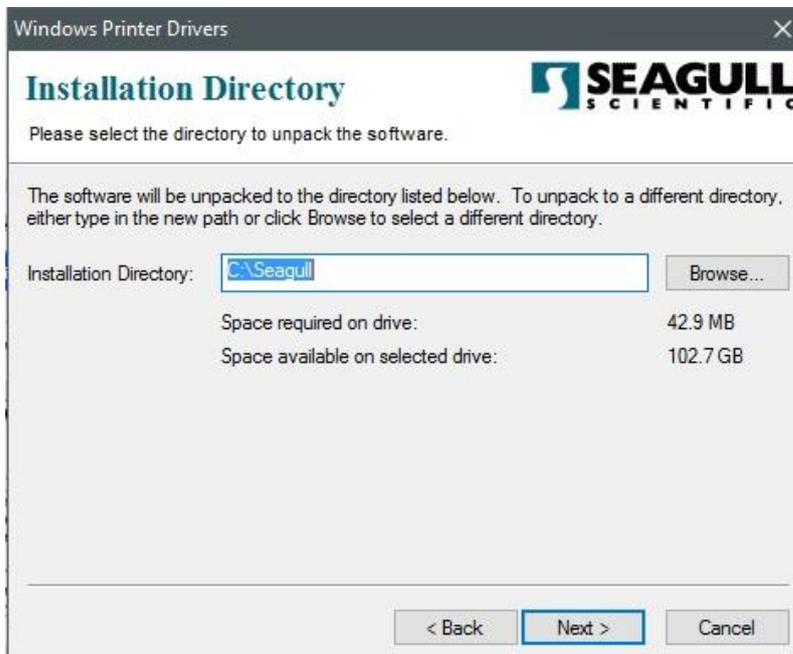
Wir empfehlen den Seagull Driver Wizard anstelle von der internen Microsoft Druckertreiberinstallation. Der Windows interne Druckertreiber funktioniert zwar, aber nicht optimal und verursacht teilweise Fehler.

1. Schalten Sie den Drucker aus. Stecken Sie das Stromkabel in den Drucker und anschließend das andere Ende in die Steckdose. Verbinden Sie per USB Kabel den Drucker mit Ihrem PC.
2. Schalten Sie den Drucker ein. Falls Ihr Drucker Plug-and-Play unterstützt und Sie Ihren Drucker erfolgreich mit Ihrem PC verbunden haben und der diesen erkennt, öffnet sich der Windows Geräte hinzufügen Wizard Dialog und ermöglicht Ihnen die Installation eines Druckertreibers. **Klicken Sie auf Abbrechen und installieren sie den Treiber NICHT mit diesem Wizard.**

- Benutzen Sie den Treiber von der Argox Webseite. Öffnen Sie diesen, drücken Sie anschließend "Akzeptieren..." und danach Weiter".



- Weisen Sie dem Seagull Treiber einen Pfad zu, (zum Beispiel: C:\Seagull) und klicken Sie auf "Weiter".



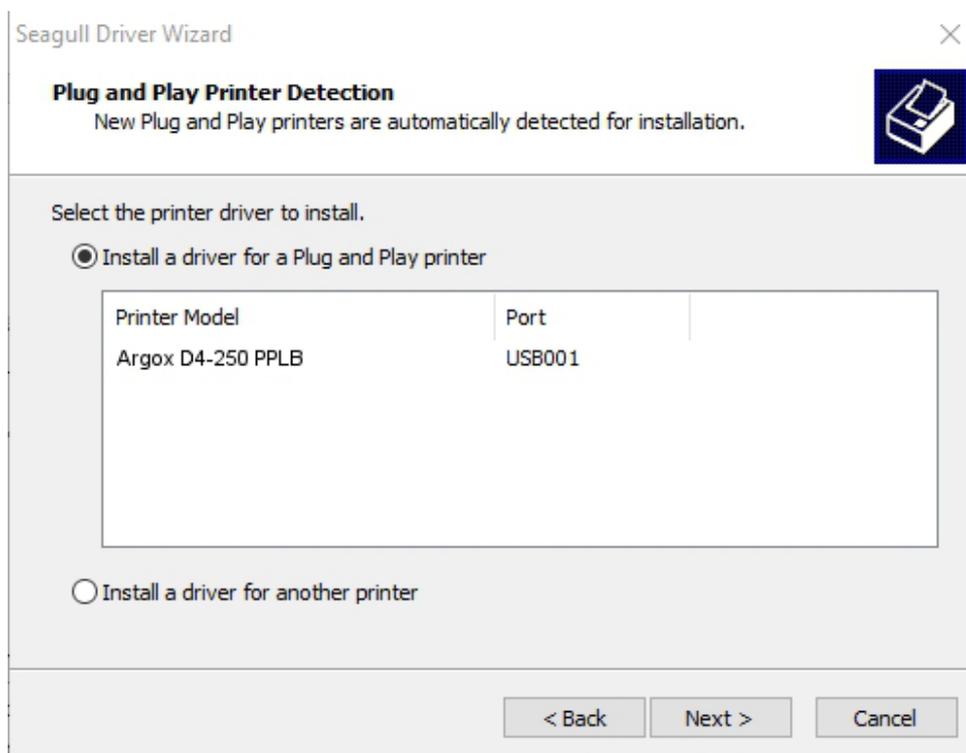
5. Klicken Sie auf "Fertig"



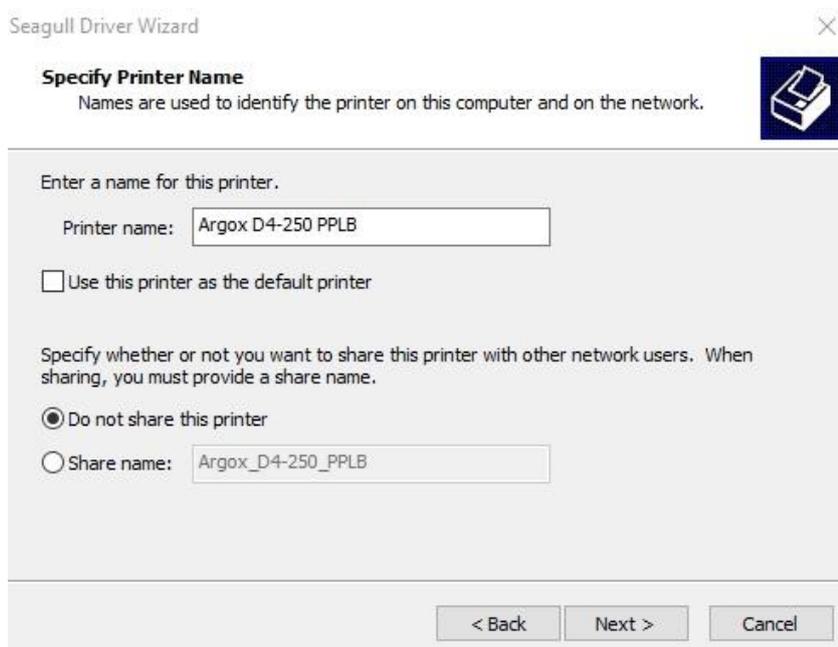
6. Wählen Sie "Druckertreiber installieren" aus und klicken Sie auf "Weiter"



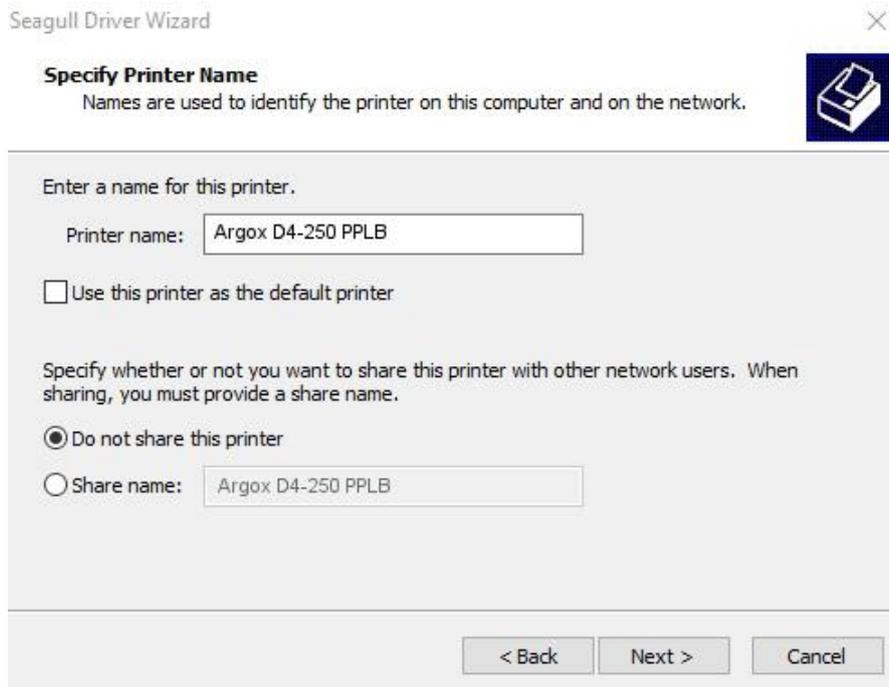
7. Im Seagull Driver Wizard wählen Sie den Menüpunkt “Treiber für Plug and Play Drucker installieren“ aus und klicken Sie danach auf “Weiter“



8. Geben Sie einen Namen für Ihren Drucker ein (z.B. Argox D4-250 PPLB) und wählen Sie “Diesen Drucker nicht freigeben“ aus, klicken Sie anschließend auf



9. Überprüfen Sie, ob die eingegebenen Daten korrekt sind. Danach fahren Sie mit "Fertig" fort



Seagull Driver Wizard

Specify Printer Name
Names are used to identify the printer on this computer and on the network.

Enter a name for this printer.

Printer name:

Use this printer as the default printer

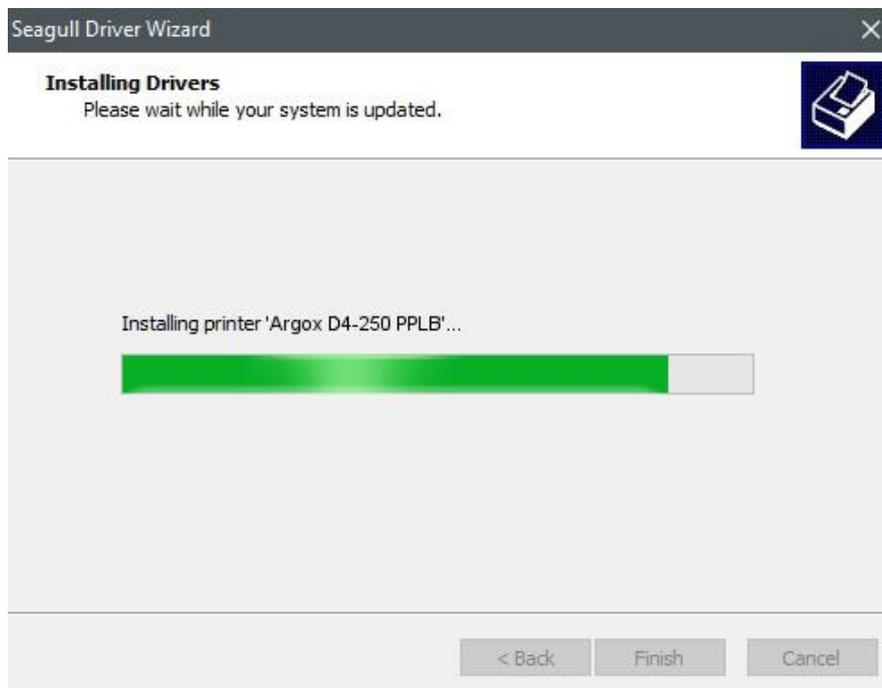
Specify whether or not you want to share this printer with other network users. When sharing, you must provide a share name.

Do not share this printer

Share name:

< Back Next > Cancel

10. Nach der erfolgreichen Installation klicken Sie auf "Schließen".



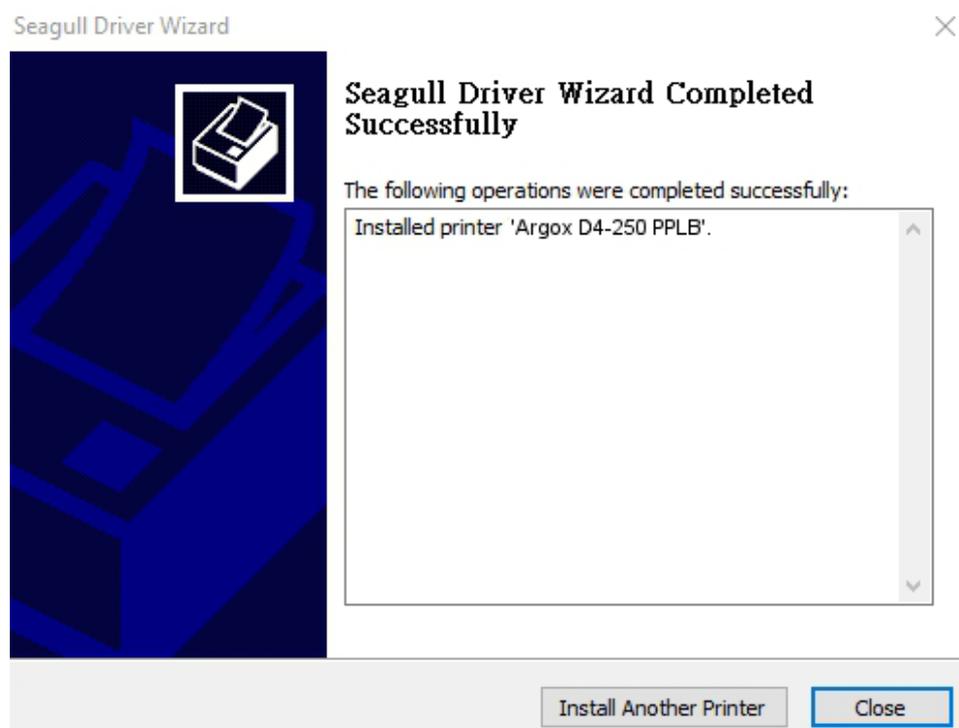
Seagull Driver Wizard

Installing Drivers
Please wait while your system is updated.

Installing printer 'Argox D4-250 PPLB'...

< Back Finish Cancel

11. Der Treiber sollte jetzt erfolgreich installiert sein.

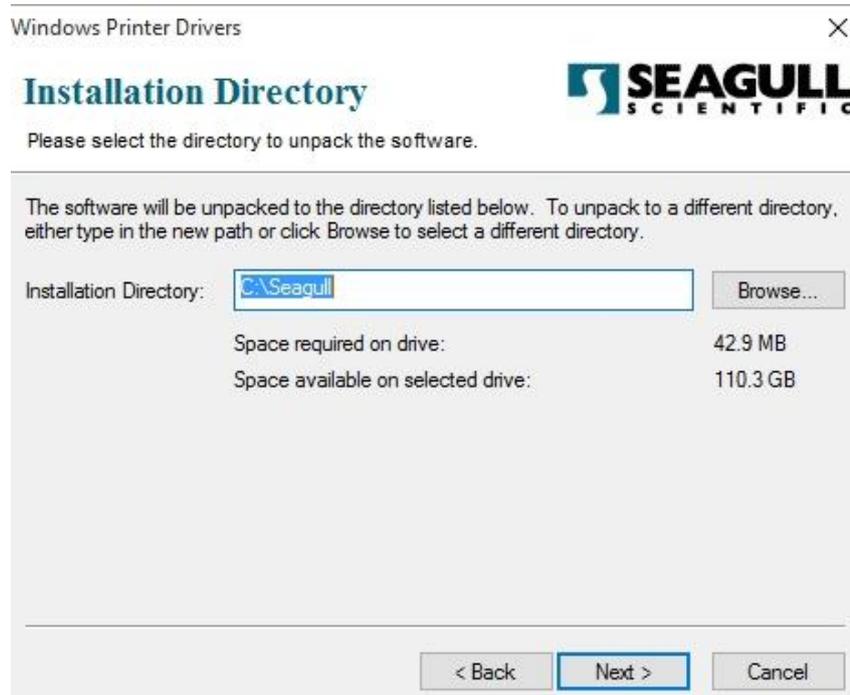


3.6.2 Druckertreiberinstallation (für andere Schnittstellen außer USB)

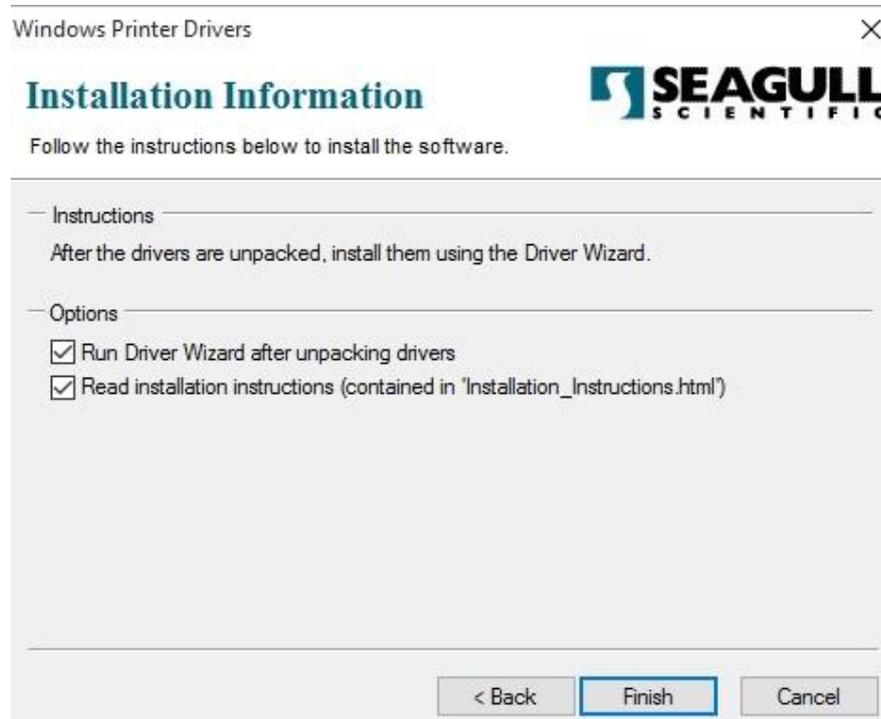
1. Schalten Sie den Drucker aus. Stecken Sie das Stromkabel in die Steckdose ein und das andere Ende in Ihren Drucker. Verbinden Sie das parallele Kabel, serielle Kabel oder Ethernet Kabel an dem dafür vorgesehenen Anschluss an Ihrem Drucker und Computer.
2. Benutzen Sie den Treiber von der Argox Webseite. Öffnen Sie diesen, drücken Sie anschließend "Akzeptieren..." und danach „Weiter“.



3. Weisen Sie dem Seagull Treiber einen Pfad zu, (zum Beispiel: C:\Seagull) und klicken Sie auf "Weiter".



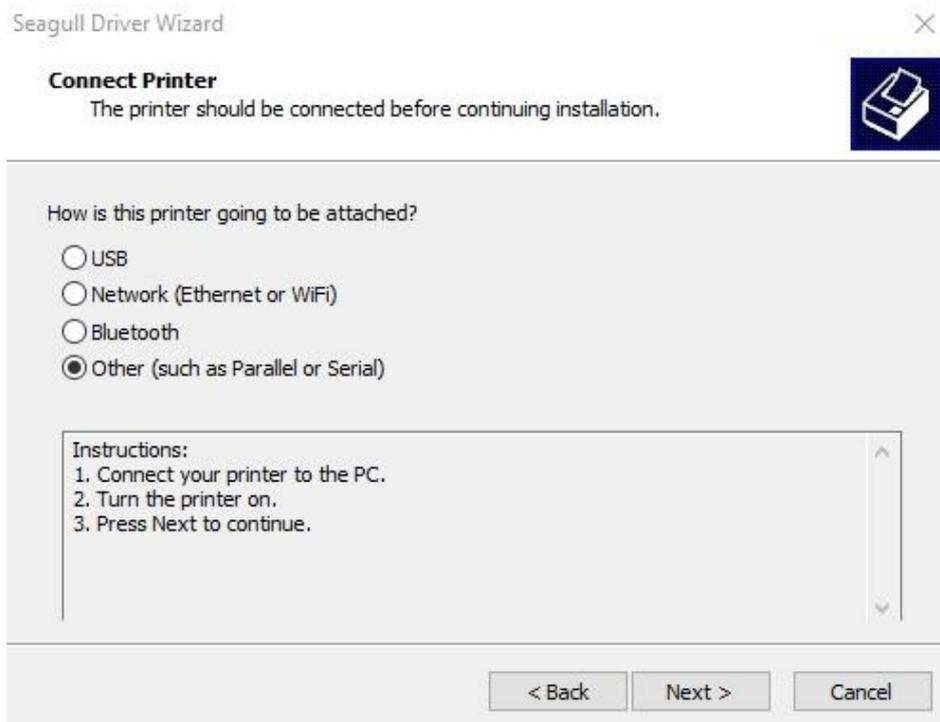
4. Klicken Sie auf „Fertig“



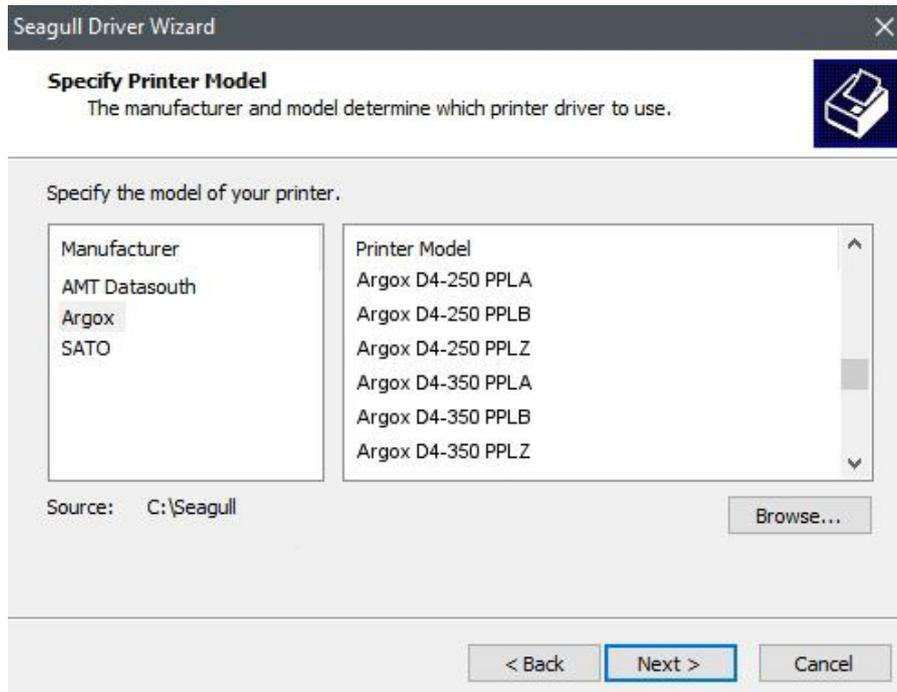
5. Wählen Sie „Druckertreiber installieren“ aus, und klicken Sie auf „Weiter“.



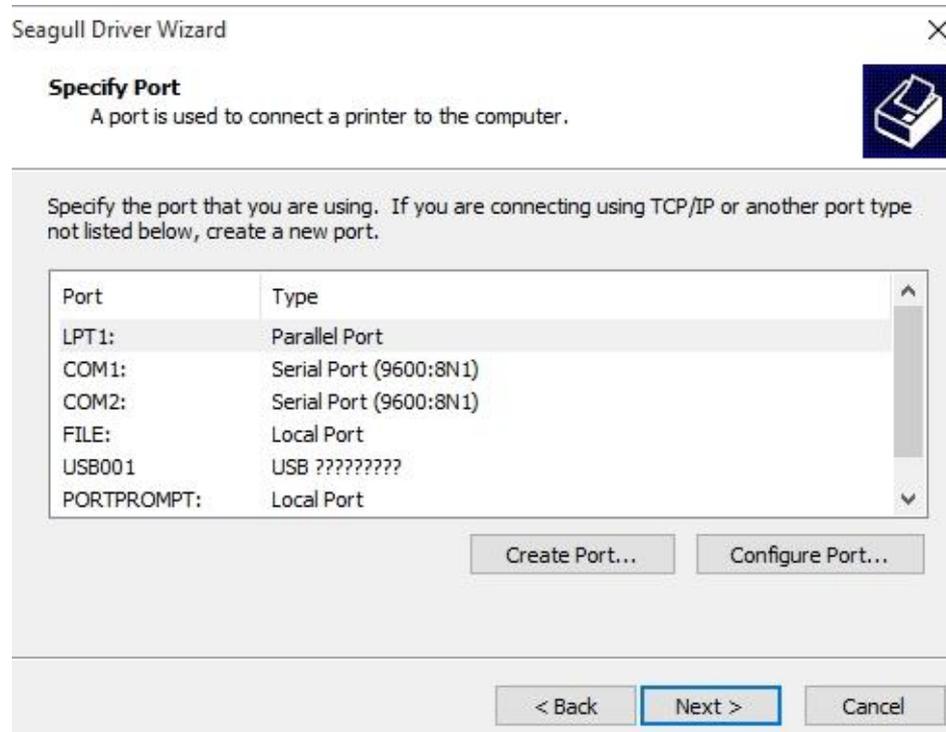
6. Wählen Sie den Port des Drucker aus und klicken Sie auf „Weiter“.



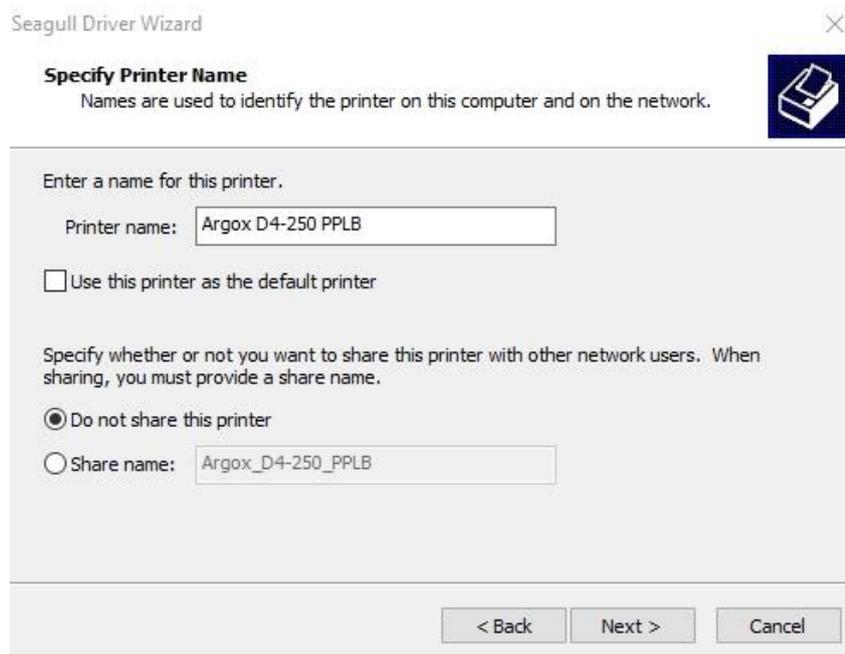
7. Wählen Sie Ihr Modell & Emulation aus, im folgenden Verlauf wird das Modell D4-250 PPLB als Beispiel benutzt:



8. Wählen Sie den Port des Druckers aus und klicken Sie auf „Weiter“.



9. Geben Sie einen Namen für Ihren Drucker ein (z.B. Argox D4-250 PPLB) und wählen Sie „diesen Drucker nicht freigeben“ aus, danach klicken Sie auf „Weiter“.



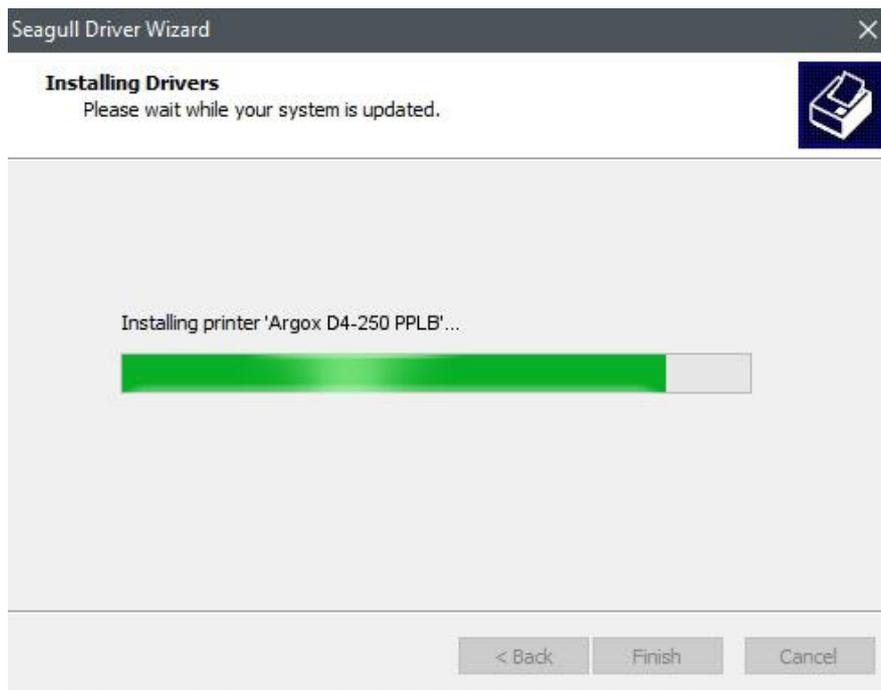
The screenshot shows the 'Specify Printer Name' step of the Seagull Driver Wizard. The window title is 'Seagull Driver Wizard'. The main heading is 'Specify Printer Name' with a sub-heading 'Names are used to identify the printer on this computer and on the network.' Below this, there is a text input field for 'Printer name:' containing 'Argox D4-250 PPLB'. There is an unchecked checkbox for 'Use this printer as the default printer'. Below that, there is a section for sharing: 'Specify whether or not you want to share this printer with other network users. When sharing, you must provide a share name.' There are two radio buttons: 'Do not share this printer' (which is selected) and 'Share name:' (with a text input field containing 'Argox_D4-250_PPLB'). At the bottom, there are three buttons: '< Back', 'Next >', and 'Cancel'.

10. Überprüfen Sie alle Ihre Angaben und klicken Sie anschließend auf „Fertig“.

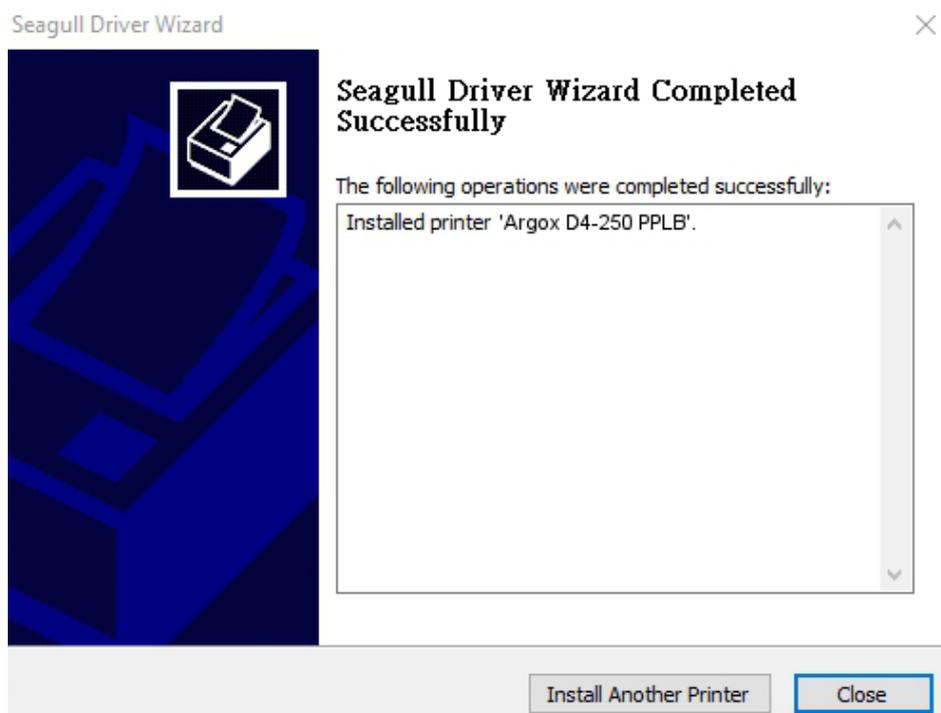


The screenshot shows the 'Completing the Seagull Driver Wizard' step. The window title is 'Seagull Driver Wizard'. The main heading is 'Completing the Seagull Driver Wizard'. Below this, there is a summary of settings: 'A new printer will be installed using the following settings:'. The settings are: Name: Argox D4-250 PPLB, Share name: <Not Shared>, Port: LPT1:, Default: Yes, Manufacturer: Argox, Model: Argox D4-250 PPLB. Below the settings, there is a text prompt: 'To begin the driver installation process, click Finish.' At the bottom, there are three buttons: '< Back', 'Finish', and 'Cancel'.

11. Nachdem alle Dateien installiert wurden, klicken Sie auf „Fertig“.



12. Nach der erfolgreichen Installation klicken Sie auf „Schließen“. Der Treiber sollte jetzt erfolgreich installiert sein.



4 Wartung/Reinigung

Dieses Kapitel beschreibt die Prozedur zur Reinigung und Wartung des Druckers.

4.1 Reinigung

Die regelmäßige Reinigung des Druckers ist für die Druckqualität und die Lebensdauer wichtig und notwendig. Reinigen Sie den Drucker nach jedem Wechsel von Media und Karbonband, mindestens jedoch einmal täglich.



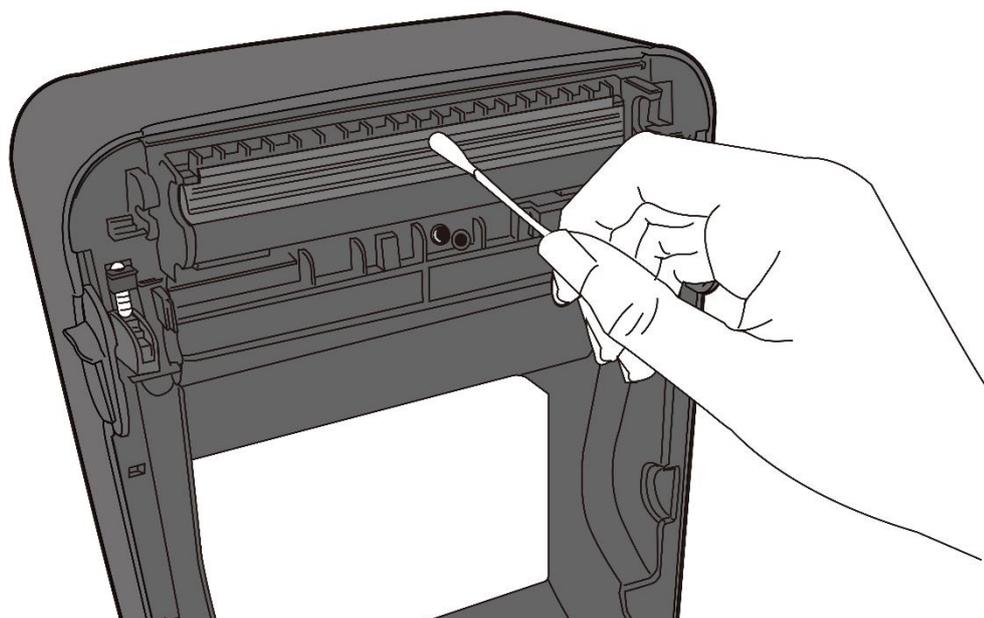
Achtung Der Drucker muss bei der Reinigung ausgeschaltet sein.

4.1.1 Druckkopf

Die Reinigung des Druckkopfes ist zwingend notwendig, um einen guten Ausdruck zu gewährleisten. Wir empfehlen den Druckkopf nach dem Wechsel des Trägermaterials zu reinigen, spätestens aber einmal wöchentlich bei einem geringem Druckvolumen. Wird der Drucker in einer rauen Umgebung eingesetzt, sollte der Druckkopf öfter gereinigt werden.

Bitte achten Sie bei der Reinigung auf folgende Punkte:

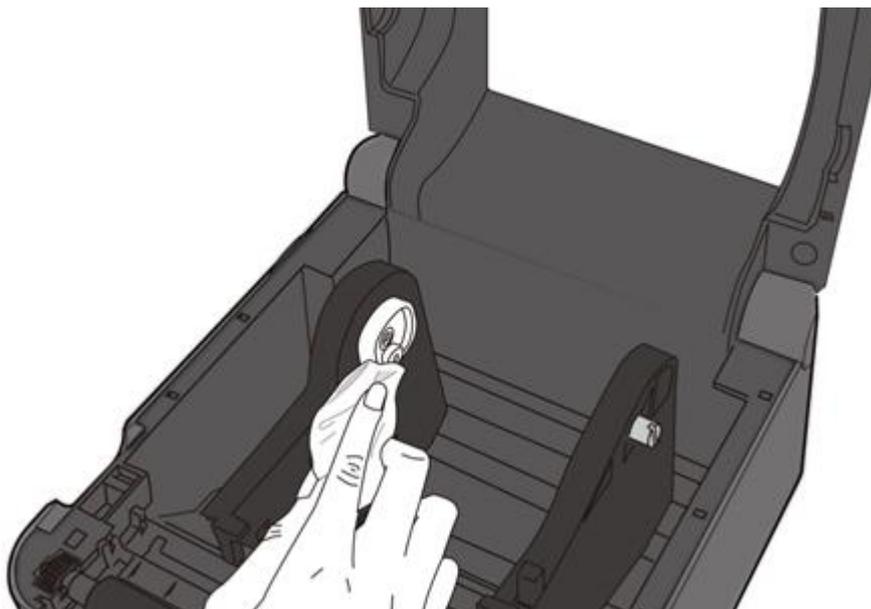
- Verwenden Sie kein Wasser an Metallen - Rostgefahr.
 - Wenn kurz zuvor noch gedruckt wurde, warten Sie bis der Druckkopf abkühlt.
 - Berühren Sie den Druckkopf nicht mit bloßen Händen oder harten Gegenständen.
1. Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Ethyl Alkohol oder Spiritus
 2. Wischen Sie vorsichtig mit einem befeuchteten Tuch in eine Richtung über den Druckkopf, um Verunreinigungen oder Schmutz zu entfernen. Wischen Sie auf keinen Fall in beide Richtungen abwechselnd, um den Druckkopf nicht zu beschädigen.



Achtung Die Garantie des Druckkopfes erlischt, wenn die Seriennummer des Druckkopfes entfernt, verändert oder unleserlich gemacht wird.

4.1.2 Gehäuse

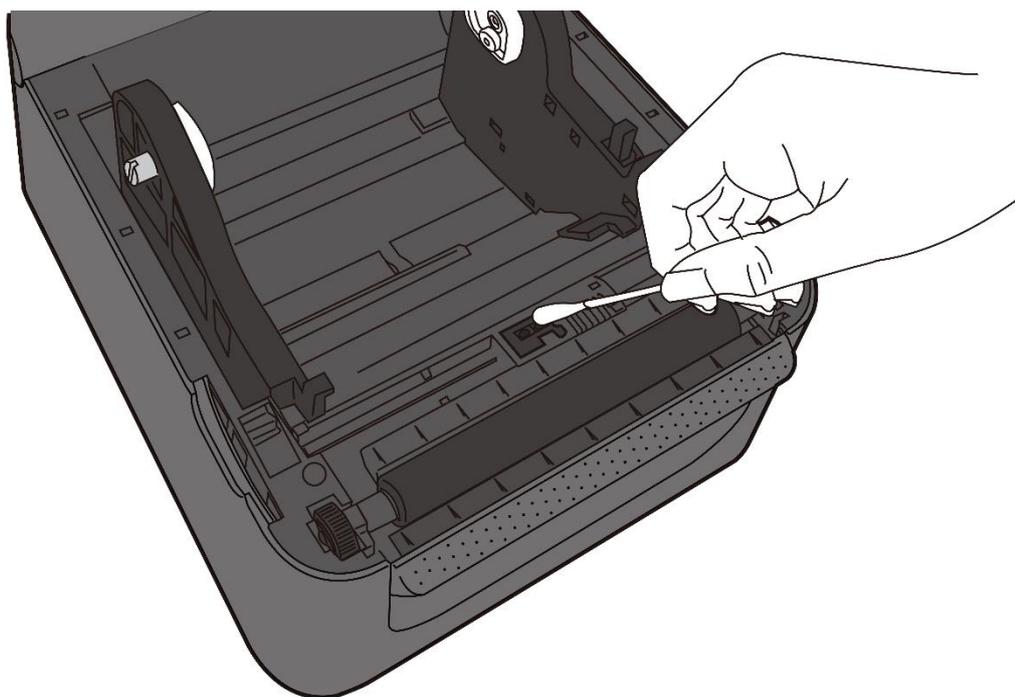
Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses und den Komponenten ein weiches Tuch, um Verunreinigungen, Schmutz und Staub zu entfernen.



4.1.3 Sensor

Der Sensor erkennt möglicherweise nicht oder nur sehr schlecht das Media. Bitte reinigen Sie den Sensor mit folgenden Schritten:

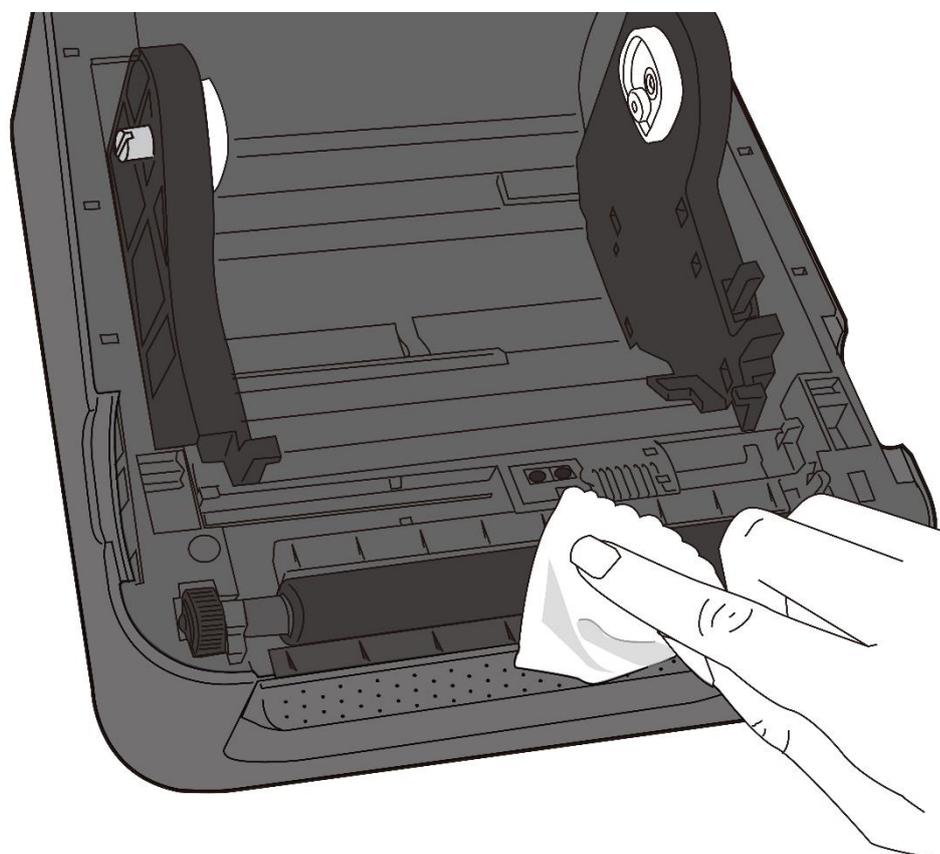
1. Befeuchten Sie ein weiches Tuch/Wattestäbchen mit Ethyl Alkohol oder Spiritus
2. Wischen Sie damit vorsichtig über die Gummiwalze
3. Verwenden Sie ein trockenes Tuch, um Rückstände zu entfernen.



4.1.4 Gummiwalze

Die Gummiwalze ist für einen guten Ausdruck ebenso wichtig. Schmutzige Gummiwalzen können sogar den Druckkopf beschädigen. Reinigen Sie die Gummiwalze regelmäßig.

1. Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Ethyl Alkohol oder Spiritus
2. Wischen Sie mit dem Tuch über die Druckplatte um Dreck und Verunreinigungen zu entfernen



5 Fehlerdiagnose

Dieses Kapitel beinhaltet bekannte Druckerprobleme und deren Lösung.

5.1 Probleme mit dem Drucker

Der Drucker lässt sich nicht anschalten

- Ist das Stromkabel angeschlossen?
- Vergewissern Sie sich, ob das Kabel auch in der Steckdose richtig angeschlossen ist. Testen Sie es an anderen Geräten.
- Stecken Sie das Kabel neu am Drucker und Stromanschluss an..

Der Drucker schaltet sich automatisch ab

- Wenn der Drucker sich weiterhin selbstständig ausschaltet, überprüfen Sie, ob die Stromversorgung am Stromanschluss ausreichend ist.

Der Drucker schiebt das Trägermaterial nicht aus

- Das Trägermaterial ist nicht richtig eingelegt.
- Papierstau.

5.2 Probleme mit dem Trägermaterial

Papierstau

- Öffnen Sie den Drucker und beheben den Papierstau
- Stellen Sie sicher, dass das Media richtig fixiert und geführt wird.

Der Druck ist nicht richtig

- Verwenden Sie das richtige Material?
- Das Media wurde nicht richtig eingelegt.
- Der Sensor wurde nicht richtig eingerichtet.
- Der Sensor ist verschmutzt.

Der Drucker druckt nicht

- Das Media ist nicht richtig eingelegt.
- Der Druckauftrag wurde nicht richtig gesendet. Überprüfen Sie die Verbindung und wiederholen den Vorgang.
- Stellen Sie sicher, dass das Media und Karbonband aufeinander abgestimmt sind.

Die Druckqualität ist schlecht

- Der Druckkopf ist verschmutzt.
- Die Gummiwalze ist verschmutzt.
- Stellen Sie die Druckhitze neu ein oder verringern die Geschwindigkeit
- Das Media ist nicht für den Drucker geeignet.

5.3 Weitere Probleme

Durchgezogene Linien im Etikett

- Das Karbonband wirft Falten - ziehen Sie es gerade.
- Der Druckkopf ist verschmutzt/defekt.

Beim Schreiben auf das USB-Gerät trat ein Fehler auf

- Ist das USB-Gerät richtig angeschlossen?
- Das USB-Gerät ist möglicherweise defekt. Verwenden Sie ein anderes USB-Gerät

Die Temperatur des Druckkopfes ist sehr hoch

- Die Druckhitze wird vom Drucker gesteuert und kann sehr hoch werden. Sollte die Druckplatte vor einer Überhitzung stehen, stoppt der Drucker automatisch den Druck. Wenn die Druckplatte abgekühlt ist, startet der Drucker den Druckvorgang automatisch neu.

Die Druckplatte ist defekt

- Bitte setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Händler in Verbindung

6 Spezifikationen

In diesem Kapitel finden Sie eine Übersicht der Spezifikationen

6.1 Drucker

Model	D4-250	D4-350
Druckmethode	Thermodirekt	
Auflösung	203 dpi (8 Pixel/mm)	300 dpi (12 Pixel/mm)
Ausrichtung des Media	Zentriert	
Druckmodis	Standard: Endlos, Abzug Transmissiver Sensor (
Sensor	Transmissiver Sensor (fix) Reflektiver Sensor (beweglich)	
	Head Open Switch	
Druckgeschwindigkeit	2, 3, 4, 5, 6 Zoll/sek. (50.8, 76.2, 101.6, 127, 152.4 mm/sek) 2 &3ips im Peeler-Modus	2, 3, 4 Zoll/sek. (50.8, 76.2, 101.6 mm/sek.) 2 &3ips im Peeler-Modus
Druckschwärze	PPLB: SD 0 ~ 30 Standard – PPLB: SD 8	
Druckbereich	Max. 100"	Max. 50"
Nicht druckbarer Bereich	Oben: 1 mm, Unten: 1 mm, Breite - Links: 1 mm, Rechts: 1mm	
Druckverhältnis	Durchschnittlich werden 15% des Labels bedruckt. Die gesamte Breite abzüglich 1mm Rand	
Anschlüsse	USB (Typ A and Typ B), Netzwerk	
optionale Anschlüsse	RS-232C, W-Lan, Bluetooth	
Zubehör	Peeler, Full Cutter, Partial Cutter, RTC, Externer Abwickler	
Onboardspeicher	Standard (Flash ROM): 16 MB	

Speicher	Benutzer: 8 MB Standard (SDRAM): 32 MB
Interner Speicher	USB: Bis zu 16 GB
Bedienung	2 LED, 1 Taste
LED	1 st LED: rot und grün 2 nd LED: rot und grün

6.1.1 Fonts, Barcodes und grafische Spezifikationen

Die Spezifikationen der Fonts, Barcodes und Grafiken sind abhängig von der Druckeremulation. Die Emulationen PPLA, PPLB und PPLZ sind diese Druckeremulationen, womit der PC mit dem Drucker kommuniziert.

PPLA

Programming Language	PPLA
Internal fonts	9 fonts with different point size 6 fonts with ASD smooth font. Courier font with different symbol sets.
Symbol sets (Code pages)	Courier font symbol set: Roman-8, ECMA-94, PC, PC-A, PC-B, Legal, and PC437 (Greek), Russian.
Soft fonts	Downloadable soft fonts by Print Tool
Font size	1x1 to 24x24 times
Character rotation	0, 90, 180, 270 degree, 4 direction rotation
Graphics	PCX, BMP, IMG, GDI and HEX format files
1D Barcodes	Code 39、UPC-A、UPC-E、Code 128 subset A/B/C、EAN-13、EAN-8、HBIC、Codabar、Plessey、UPC2、UPC5、Code 93、Postnet、UCC/EAN-128、, UCC/EAN-128 K-MART、UCC/EAN-128 Random weight、Telepen、FIM、Interleaved 2 of 5 (Standard/with modulo 10 checksum/ with human readable check digit/ with modulo 10 checksum & shipping bearer bars) 、GS1 Data bar (RSS)
2D Barcodes	MaxiCode、PDF417、Data Matrix (ECC 200 only) 、QR code、Composite Codes、Aztec

PPLB

Programming Language	PPLB
Internal fonts	5 fonts with different point size
Symbol sets (Code pages)	8 bits code page : 437, 850, 852, 860, 863, 865, 857, 861, 862, 855, 866, 737, 851, 869, 1252, 1250, 1251, 1253, 1254, 1255 7 bits code page: USA, BRITISH, GERMAN, FRENCH, DANISH, ITALIAN, SPANISH, SWEDISH and SWISS
Soft fonts	Downloadable soft fonts by Print Tool
Font size	1x1 to 24x24 times
Character rotation	0, 90, 180, 270 degree, 4 direction rotation
Graphics	PCX , Binary Raster, BMP and GDI
1D Barcodes	Code 39、UPC-A、UPC-E、Matrix 2 of 5、UPC-Interleaved 2 of 5、 Code 39 with check sum digit 、Code 93、EAN-13、EAN-8 (Standard, 2 /5digit add-on) 、Codabar、Postnet、Code128 subset A/B/C、 Code 128 UCC (shipping container code) 、 Code 128 auto、UCC/EAN code 128 (GS1-128) 、 Interleave 2 of 5、Interleaved 2 of 5 with check sum、Interleaved 2 of 5 with human readable check digit、German Postcode、Matrix 2 of 5、UPC Interleaved 2 of 5、EAN-13 2/5 digit add-on、UPCA 2/5 digit add-on、UPCE 2/5 digit add-on、 GS1 Data bar (RSS)
2D Barcodes	MaxiCode、PDF417、Data Matrix (ECC 200 only) 、 QR code、Composite Codes、Aztec

PPLZ

Programming Language	PPLZ
Internal fonts	8 (A~H) fonts with different point size. 8 AGFA fonts: 7 (P~V) fonts with fixed different point size (not scalable). 1 (O) font with scaling point size.
Symbol sets (Code pages)	USA1, USA2, UK, HOLLAND, DENMARK/NORWAY, SWEDEN/FINLAND, GERMAN, FRANCE1, FRANCE2, ITALY, SPAIN, MISC, JAPAN, IBM850, Multibyte Asian Encodings, UTF-8, UTF-16 Big-Endian, UTF-16 Little- Endian, Code page 1250, 1251, ,1252, 1253, 1254
Soft fonts	Downloadable soft fonts by Print Tool
Font size	1x1 to 10x10
Character rotation	0, 90, 180, 270 degree, 4 direction rotation
Graphics	GRF, Hex and GDI
1D Barcodes	Code39、UPC-A、UPC-E、Postnet、Code128 subset A/B/C、Interleave 2 of 5、 Interleaved 2 of 5 with check sum、 Interleaved 2 of 5 with human readable check digit、 Code 93、Code 39 with check sum digit、 MSI、EAN-8、Codabar、Code 11、EAN-13、 Plessey、GS1 Data bar (RSS) 、Industrial 2 of 5、 Standard 2 of 5、Logmars
2D Barcodes	MaxiCode、PDF417、Data Matrix (ECC 200 only) 、 QR code、Composite Codes、Aztec

6.2 Media

Eigenschaften	Beschreibung
Media Size	<p>Endlos Länge: 8 mm ~ 997 mm Breite: 22.4 mm ~ 115 mm</p> <p>Abzieh-Modus Länge: 30 mm ~ 997 mm Breite: 22.4 mm ~ 115 mm</p> <p>Peeler Länge: 35 mm ~ 150.4 mm Breite: 22.4 mm ~ 115 mm</p> <p>Cutter Länge: 35 mm ~ 993 mm Breite: 22.4 mm ~ 115 mm (including liner 25.4 ~ 118 mm) Max Roll Diameter Size: 127 mm (5 inches) Max Roll Diameter Size for External Media Stand: 203.2 mm (8 inches)</p>
Media Typ	<p>Thermodirekt Etiketten</p> <p>Thermodirekt Tag</p> <p>Endlosrolle</p> <p>Gefaltetes Papier</p>

6.3 Barcodes

Programming Language	PPLB
One Dimensional Bar Code	UPC-A
	UPC-E
	JAN/EAN
	CODE39
	CODE93
	CODE128
	GS1-128 (UCC/EAN128)
	CODABAR (NW-7)
	ITF
	Industrial 2of5
	MSI
	UPC add-on code
	POSTNET
	GS1 DataBar
	Omnidirectional
	GS1 DataBar Truncated
	GS1 DataBar Stacked
	GS1 DataBar Stacked
	Omnidirectional
	GS1 DataBar Limited
GS1 DataBar Expanded	
GS1 DataBar Expanded	
Stacked	
Two Dimensional Bar Code	QR Code
	PDF417 (including MicroPDF)
	DataMatrix (ECC200)
	GS1 DataMatrix
	MaxiCode
Composite Symbol	EAN-13 Composite (CC-A/CC-B)
	EAN-8 Composite (CC-A/CC-B)
	UPC-A Composite (CC-

Programming Language	PPLB
	A/CC-B)
	UPC-E Composite (CC-A/CC-B)
	GS1 DataBar Composite (CC-A/CC-B)
	GS1 DataBar Truncated Composite (CC-A/CC-B)
	GS1 DataBar Stacked Composite (CC-A/CC-B)
	GS1 DataBar Expanded Stacked Composite (CC-A/CC-B)
	GS1 DataBar Expanded Composite (CC-A/CC-B)
	GS1 DataBar Stacked Omnidirectional Composite (CC-A/CC-B)
	GS1 DataBar Limited Composite (CC-A/CC-B)
	GS1-128 Composite (CC-A/CC-B/CC-C)

6.4 W-LAN (Fakultativ)

Eigenschaften		IEEE 802.11 I/F		
Hardware	Protokoll	IEEE 802.11 b/g		
	Gerät	B-FV4 Series		
	Betriebstemperatur	+5°C ~ +40°C		
	Destination	USA	Europa	
	Frequenz	2412 ~ 2462 MHz	2412 ~ 2472 MHz	
	Kanal			
	Channel	1 ~ 11 ch	1 ~ 13 ch	
	Spacing	5 MHz		
	Übertragungsart	IEEE 802.11b	Transmission Method	802.11b DSSS method
			Kanal	11/5.5 Mbps: CCK 2 Mbps: DQPSK 1 Mbps: DBPSK
	Übertragungsart	IEEE 802.11g	Transmission Method	Conforming to IEEE 802.11g OFDM method DSSS method
			Channel	Depending on the country
		Datenübertragung	54/48 Mbps: 64 QAM	
		Geschwindigkeit	36/24 Mbps: 16 QAM 18/12 Mbps: QPSK 9/6 Mbps: BPSK	
Übertragungsart	IEEE 802.11n	ÜbertragungsmethodeN/A		
		Kanal	N/A	
		N/A		
Antenne	Externe Antenne			
Frequenzen	802.11b	10 dBm Max		
	802.11g	10 dBm Max		
	802.11n	N/A		
Software	Übertragungsart	Infrastructure, Adhoc		

Eigenschaften	WLAN I/F
Standard IP-Adresse	192.168.1.1
Standard Subnet-Maske	255.255.0.0
Standard ESSID	WIRELESS PRINTER
Verschlüsselung	IEEE 802.11i WEP 128 bit, TKIP (WPA), AES (WPA2)
Authorizati on	Open Key (für WEP), PSK
Protokoll (*)	TCP/IP, Socket, DHCP

6.5 Bluetooth (Fakultativ)

Eigenschaften	Bluetooth I/F
Standard	Bluetooth 2.1
Gerätename	BT PRINTER
Betriebstemperatur	41°F (5°C) ~ 104°F (40°C)
Lagertemperatur	-4°F (-20°C) ~ 140°F (60°C)
Feuchtigkeit (Betrieb)	25 ~ 85 % Non-condensing R.H
Feuchtigkeit (Lagerung)	10 ~ 90 % Non-condensing R.H
Verbindungsart	Einwegübertragung
Unterstützte Profile	Serial Port Profile (SPP)
Bluetoothklasse	CLASS 2
Übertragungsart	Bi-directional (Half-duplex)
Flow Control	Credit based flow control
Verbindungsausgabe	Slave Mode
Übertragungsbereich	3 m (360 degrees)
SR Mode in Page/Inquiry Scanning	R1 Scan Interval 1.28 sec. Scan Window 22.5 msec.
Funkfrequenz	2402 ~ 2480 MHz
Ausgabefrequenz	+4 dBm (2.51 mW) MAX
Kommunikation	Unterstützt BT 2.1 für Android-Konnektivität

6.6 Netzwerk

Eigenschaften	Beschreibung
Anschluss	RJ-45
Geschwindigkeit	10Base-T/100Base-T (Auto Detecting)
Protokoll	ARP, IP, ICMP, UDP, TCP, HTTP, DHCP, Socket, LPR, IPv4, SNMPv2
Modus	TCP Server/Client, UDP Client
Art	HP Auto-MDIX, Auto-Negotiation

6.7 Umgebung und elektrische Spezifikationen

Eigenschaften	Beschreibung
Stromanschluss	Spannung: AC 100 V ~ 240 V \pm 10 % Frequenz: 50 Hz - 60 Hz \pm 5 %
Verbrauch	60W
Temperatur	im Betrie: 5 °C ~ 40 °C beim Lagern: -40 °C ~ 60 °C
Luftfeuchtigkeit	im Betrieb: 25 %RH ~ 85 %RH beim Lagern: 10 %RH ~ 90 %RH

6.8 Physikalische Abmessungen

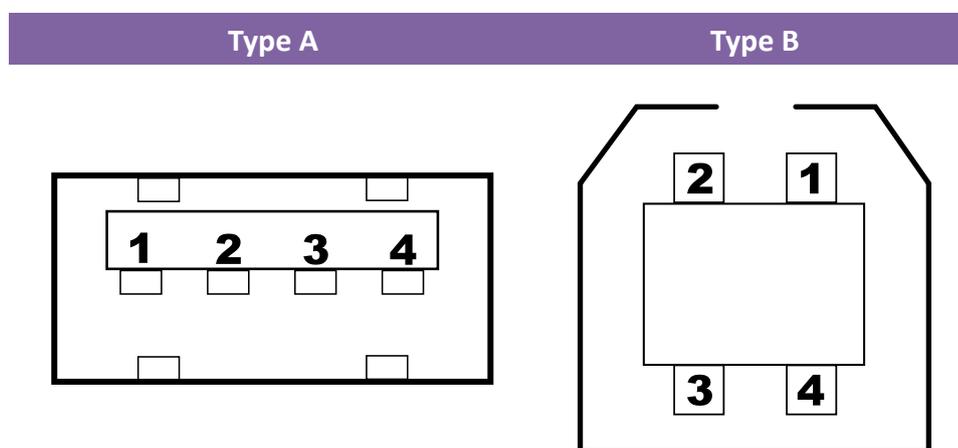
Eigenschaften	Größe und Gewicht
Größe	B 183.5 mm x L 225.5 mm x H 165.9 mm
Gewicht	1.75kg ohne Zubehör

6.9 Schnittstellen

In diesem Kapitel finden Sie die Belegungen und Schnittstellen des Druckers.

6.9.1 USB

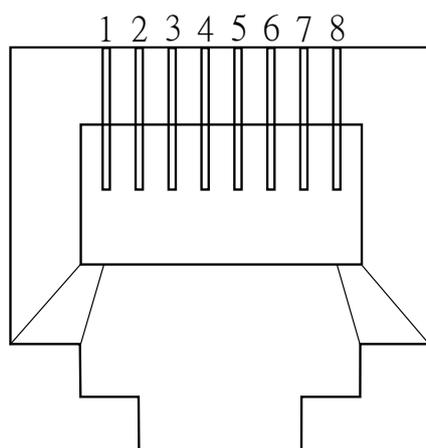
Der Drucker besitzt zwei verschiedene USB-Anschlüsse (Typ A und B). Die Belegung hierzu in der Grafik:



Pin	Signal	Beschreibung
1	VBUS	+5V
2	D-	Differential data signaling pair -
3	D+	Differential data signaling pair +
4	Ground	Ground

6.9.2 Netzwerk

Der Drucker besitzt einen 8P8C RJ-45 Anschluss zur Verbindung mit dem Netzwerk. Die Belegung:

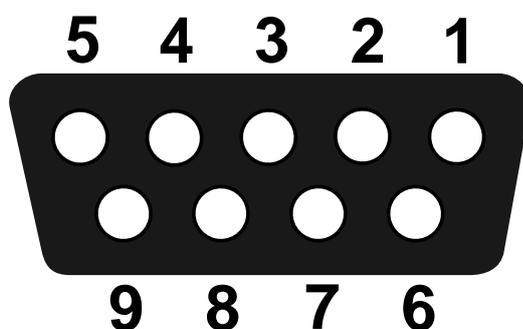


Pin	Signal
1	Transmit+
2	Transmit-
3	Receive+
4	Reserved
5	Reserved
6	Receive-
7	Reserved
8	Reserved

6.9.3 RS-232C

Der Drucker besitzt einen RS-232C weiblichen Anschluss. Die Daten werden asynchron per Start- und Stop übermittelt.

Die Pinbelegung:



Pin	Signal	Description
1	NA	No Function
2	TxD	Transmit
3	RxD	Receive
4	NA	No Function
5	GND	Ground
6	NA	No Function
7	CTS	Clear to Send
8	RTS	Request to Send
9	NC	No Connection

Host (DB9)			Printer (DB9)		
Signal	Description	Pin	Pin	Description	Signal
CD	Carrier Detect	1	1	No Function	NC
RxD	Receive	2	2	Transmit	RxD
TxD	Transmit	3	3	Receive	TxD
DTR	Data Terminal Ready	4	4	No Function	NC
GND	Ground	5	5	Ground	GND
DSR	Data Set Ready	6	6	No Function	NC
RTS	Request to Send	7	7	Clear to Send	RTS
CTS	Clear to Send	8	8	Request to Send	CTS
CI		9	9	No Function	NC